Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 91 (1976)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum
8035 Zürich

91. Jahrgang
Nummer 2
Februar 1976

2

Schulblatt des Kantons Zürich

2

Inserataufgaben:
bis spätestens am
15. des Vormonats
an die Erziehungsdirektion,
Walchetor, 8090 Zürich

Abonnemente und Mutationen:
Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich,
Postfach, 8045 Zürich
Abonnement: Fr. 27.— pro Jahr

Inhaltsverzeichnis

101 Allgemeines
101 — Mitglieder des Synodalvorstandes und der Präsidenten der Schulkapitel
102 Volksschule und Lehrerbildung
102 — Staatsbeiträge für das Volksschulwesen (Berichtigung)
102 — Fakultativer Knabenhandarbeitsunterricht, Kantonale Inspektoren
103 — Beschränkte Zulassung und Subventionierung des Geographielehrmittels für die oberen Klassen
103 — Geographielehrmittel «Das Leben» (Heft 2)
104 — II. Teil des Tonbandwerkes «Gedichte»
105 — Bestätigungswahlen der Primarlehrer für die Amtsdauer 1976/1982
105 — Lehrerschaft
106 Lehrerbildungsanstalten
106 — Oberseminar des Kantons Zürich (Anmeldungen)
107 Mittelschulen
107 — Sterbekasse und Hilfsfonds der Hinterbliebenenkasse
110 Universität
116 Kurse und Tagungen
116 — Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung
152 — Obligatorische Turnprüfung der Oberstufe 1976
153 — Schweizerischer Turnlehrerverein, Kursausschreibung Frühling 1976
156 Ausstellungen
156 Verschiedenes
156 — Berufsmittelschulen, Aufnahmeprüfung
159 — Reisen 1976 des Schweizerischen Lehrervereins
161 Offene Lehrstellen

Mitteilung der kantonalen Schulbehörden

Februar 1976

Allgemeines

Adressenverzeichnis der Mitglieder des Synodalvorstandes und der Präsidentinnen und Präsidenten der Schulkapitel für das Jahr 1976

Synodalvorstand		Telefon
Präsident:	Werner Baumgartner, Sekundarlehrer Wolfzangenstrasse 52, 8413 Neftenbach	052 / 31 19 61
Vizepräsident:	Helmut Meyer, Dr. phil., Mittelschullehrer Fröbelstrasse 23, 8032 Zürich	55 15 18
Aktuar:	Armin Giger, Primarlehrer Steinackerweg 23, 8488 Turbenthal	052 / 45 17 69
Kapitelspräsidenten		
Affoltern a. A.:	Christian Feller, Primarlehrer Rigistrasse 761, 8912 Obfelden	99 61 07
Andelfingen:	Martin Stelzer, Sekundarlehrer Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen	053 / 4 45 57
Bülach:	Manfred Diezi, Reallehrer Riedenerstrasse 57, 8304 Wallisellen	830 41 50
Dielsdorf:	Walter Müller, Primarlehrer Oberer Hüsliweg 396, 8166 Niederweningen	856 05 24
Hinwil:	Josef Winkelmann, Reallehrer Zelghalde 3, 8630 Rüti	055 / 31 57 94
Horgen-Nord:	Jürg Bach, Sekundarlehrer Buttenaustrasse 13, 8134 Adliswil	710 78 79
Horgen-Süd:	Hans-Ulrich Müller, Reallehrer Bächerstrasse 59, 8806 Bäch	76 25 97
Meilen:	Marianne Vollenweider, Primarlehrerin Chapfstrasse 10, 8126 Zumikon	89 38 36
Pfäffikon:	Hansjörg Schett, Sekundarlehrer Rütlistrasse 17, 8308 Illnau	052 / 44 16 79
Uster:	Silvia Hagmann, Primarlehrerin Benglenstrasse 22, 8122 Pfaffhausen	825 45 19
Winterthur-Nord:	Rudolf Trachsel, Reallehrer Breiteackerstrasse 24, 8422 Pfungen	052 / 31 17 69
Winterthur-Süd:	Rolf Flückiger, Primarlehrer Haldenstrasse 13, 8483 Kollbrunn	052 / 35 17 16

Zürich	1. Abt.:	Bruno Bouvard, Sekundarlehrer Karrenstrasse 6, 8700 Küsnacht	90 70 70
Zürich	2. Abt.:	Otto Schmidt, Sekundarlehrer Spirgartenstrasse 13, 8048 Zürich	62 56 30
Zürich	3. Abt.:	Jürg Randegger, Primarlehrer Konkordiastrasse 25, 8032 Zürich	34 50 61
Zürich	4. Abt.:	Ernst Küng, Dr. phil., Sekundarlehrer Probusweg 3, 8057 Zürich	46 56 07
Zürich	5. Abt.:	Erich F. Blumer, Reallehrer Kornstrasse 11, 8603 Schwerzenbach	825 42 49

Volksschule und Lehrerbildung

Staatsbeiträge für das Volksschulwesen

Berichtigung

Der im Schulblatt Nr. 1/76 erschienene Absatz *zu 23. Unterrichtshilfen im Sinne der Sonderschulen* sollte wie folgt lauten:

(Einzelunterricht, Sprachheilunterricht, Legastheniebehandlungen, Haltungsturnen, Rhythmikunterricht, psychomotorische Therapie, nicht wie geschrieben psychologische Therapie).

Fakultativer Knabenhandarbeitsunterricht Kantonale Inspektoren

Der Erziehungsrat beschliesst:

I. Reallehrer Hans Wettstein wird auf sein Gesuch unter bester Verdankung der geleisteten langjährigen Dienste auf Ende Oktober 1975 als kantonaler Inspektor für den Knabenhandarbeitsunterricht an der Oberstufe für die Bezirke Meilen und Zürich rechts der Limmat sowie als Obmann der Inspektoren entlassen.

II. Als neuer Obmann der kantonalen Inspektoren für Knabenhandarbeitsunterricht wird mit Wirkung ab 1. November 1975 ernannt:

Hans Beyeler, Reallehrer in Bonstetten.

Der Genannte behält seine bisherige Funktion als Inspektor für den Knabenhandarbeitsunterricht in den Bezirken Affoltern, Horgen und Zürich (links der Limmat) bei.

III. Als neuer Inspektor für Knabenhandarbeitsunterricht an der Sekundar-, Real- und Oberschule für die Bezirke Meilen und Zürich (rechts der Limmat) wird auf den 1. November 1975 ernannt:

Heinrich Rutschmann, Reallehrer in Zürich-Waidberg.

Die Erziehungsdirektion

Real- und Oberschule
Beschränkte Zulassung und Subventionierung des Geographie-Lehrmittels für die oberen Klassen der Volksschule (Heft 2)

Der Erziehungsrat beschliesst:

I. Für das Schuljahr 1976/77 wird Heft 2 («Das Leben») des Geographie-Lehrmittels für die oberen Klassen der Volksschule, herausgegeben vom Kant. Lehrmittelverlag Aarau, zur Verwendung an der Real- und Oberschule unter Auflage der in Disp. II aufgeführten Bedingung versuchsweise zugelassen.

II. Real- und Oberschullehrer, die Heft 2 («Das Leben») an ihren Klassen einsetzen, sind gehalten, am Ende des Schuljahres zuhanden der Stufenlehrmittelkommission über die gemachten Erfahrungen Bericht zu erstatten.

III. Die für den Versuch benötigten Lehrmittel, einschliesslich Lehrerkommentar und Fachtheorie, werden subventioniert.

IV. Bestellungen werden durch die Stufenlehrmittelkommission entgegengenommen. Die Auslieferung erfolgt durch den Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.

Die Erziehungsdirektion

Geographielehrmittel «Das Leben» (Heft 2)

Das Geographielehrmittel «Das Leben», Heft 2, beinhaltet folgende Kapitel:

— Wir leben auf einer Kugel (Topographisches Einführungskapitel)
— Tageslauf und Jahreslauf
— Gesundheit und Krankheit
— Wohnstätten, Dörfer, Städte
— Wie man sich ernährt

Jedes dieser Kapitel setzt sich aus mehreren Teilkapiteln zusammen, die je einen Aspekt des Hauptkapitels beleuchten.

Die Ausgabe für den Lehrer enthält einen Kommentar mit Hinweisen zu

— Topographisches Ziel
— Notwendiges Arbeitsmaterial
— Zu den Aufgaben
— Literatur
— Anregungen zu fächerverbindendem Unterricht
— Zusätzliche Uebungs- und Repetitionsaufgaben
— Zusätzliches Arbeitsmaterial

Lehrer, die dieses Lehrmittel verwenden, verpflichten sich, der Stufeneigenen Lehrmittelkommission für die Real- und Oberschule nach einem Jahr über ihre Erfahrungen kurz Bericht zu erstatten. Die Lehrmittelkommission stellt dazu einen einfachen Fragebogen zur Verfügung.

Bestellungen sind unter Angabe von Schuladresse und Schülerzahl zu richten an:

A. Röthlisberger
Gibelacher
8635 Dürnten

Die Erziehungsdirektion

II. Teil des Tonbandwerkes «Gedichte»

Hilfsmittel für den Deutschunterricht an der Oberstufe

Aufnahmen: Radio Zürich

Auswahl, Organisation, Aufnahmeleitung: Dr. Viktor Vögeli

Technik: 1, 9,5 cm/sec

Herausgeber: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Zur Ergänzung des obligatorischen Lehrmittels «Gedichte», herausgegeben von Ernst Bachofner, Max Niederer und Viktor Vögeli, stellte der kantonale Lehrmittelverlag 1973 die vier *Tonbänder 4 bis 7* zur Verfügung. Die festgehaltenen Rezitationen gehörten folgenden Themenkreisen an: «Menschen und Mächte», «Liebe», «Heimat und Fremde», «Geschichte», «Besinnung», «Glaube».

Nachdem diese Aufnahmen lyrischer Texte aus der zweiten Hälfte des genannten Schülerbuches von der deutschschweizerischen Lehrerschaft begrüsst worden sind, haben *Gert Westphal und Gisela Zoch fünfzig weitere klassische und moderne Gedichte* in vorbildlich werkgetreuer Interpretation gesprochen. Diese sind den im ersten Teil der Schüler-Anthologie berücksichtigten Erlebnisbereichen «Heiterer Auftakt», «Frühling und Sommer», «Herbst und Winter», «Tag und Nacht», «Schönes» und Tiere» entnommen. Es handelt sich um die *Bände 1 bis 3.*

Auf besonderes Interesse dürfte auch der nun vorliegende *Zusatzband Nr. 8.* stossen; unter dem Titel *«Sprachliche Vielfalt (Vom althochdeutschen ‚Vater unser' zum berndeutschen Chanson)»* vermitteln zehn verschiedene Sprecher eindrückliche Hörproben, unter denen auch Mittelhochdeutsch und Plattdeutsch vertreten sind, vor allem jedoch gängige Schweizerdialekte wie der baselstädtische, schwyzerische, zürcherische und bernische (Berner Seeland, Stadt und Emmental). U. a. kommen die Autoren Albert Ehrismann, Gertrud Burkhalter, Kurt Marti und Ernst Eggimann selbst zu Wort.

Die Tonbänder können einzeln beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räffelstrasse 32, Postfach, *8045 Zürich,* bezogen werden.

Band		Art.-Nr.	Preis
1	Heiterer Auftakt Frühling und Sommer	1186	Fr. 50.—
2	Herbst und Winter Tag und Nacht	1187	Fr. 50.—
3	Schönes Tiere	1188	Fr. 50.—
4	Menschen und Mächte	1189	Fr. 50.—
5	Liebe Heimat und Fremde	1190	Fr. 50.—
6	Geschichte	1191	Fr. 50.—
7	Besinnung Glaube	1192	Fr. 50.—
8	Sprachliche Vielfalt	1193	Fr. 50.—

Beim Bezug des gesamten Tonbandwerkes (8 Bänder) beträgt der Preis Fr. 340.—.
Die Erziehungsdirektion

Bestätigungswahlen der Primarlehrer für die Amtsdauer 1976/1982

Für die nicht bereits im Stillen Wahlverfahren wiedergewählten Primarlehrer hat der Regierungsrat die Urnenwahl (erster Wahlgang) auf Sonntag, den 21. März 1976, festgesetzt.

Die Wahlen sind von den Primarschulgemeinden vorzubereiten. Diese können den Erlass der erforderlichen Bekanntmachungen dem Gemeinderat bzw. der Kreiswahlvorsteherschaft übertragen (§§ 117, 55 und 56 des Wahlgesetzes). Stimmberechtigt sind die in der Primarschulgemeinde niedergelassenen Schweizer und Schweizerinnen, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben (§ 1 Abs. 2 Wahlgesetz und Art. 16 der Kantonsverfassung).

Für die Urnenwahl sind amtliche Wahlzettel zu erstellen. Sie müssen die Namen aller Lehrer gedruckt enthalten, welche der Bestätigungswahl unterstehen. Die Schulpflege hat anzugeben, für welche Lehrer sie Bestätigung und für welche sie Nichtbestätigung beantragt (§ 118a Abs. 2).

Unten am Wahlzettel sind als Wegleitung für die Stimmberechtigten § 118a Abs. 3—5 wiederzugeben, welche lauten:

«Will der Wähler die Bestätigung eines Lehrers ablehnen, hat er dessen Namen durchzustreichen. Streichungen werden als Neinstimmen, unveränderte Linien als Jastimmen gezählt. Die Stimmen, die Namen einer auf dem gedruckten Wahlzettel bereits aufgeführten Person wiederholen, sind ungültig, ebenso Stimmen für andere als auf dem Zettel aufgeführte Personen. Die absolute Mehrheit der Ja- und Neinstimmen entscheidet.»

Die Wahlbüros der Gemeinden und die Kreiswahlvorsteherschaften haben über die Urnenwahlen Wahlprotokolle im Doppel anzufertigen und diese umgehend der Primarschulpflege zu ermitteln. Diese besorgt die Veröffentlichung des Wahlergebnisses und stellt das eine Exemplar des Wahlprotokolls dem Bezirksrat zu. Der Bezirksrat leitet die Protokolle nach Ablauf der gesetzlichen Einsprachefrist an die Erziehungsdirektion weiter.

Die erforderlichen Protokollformulare werden den Wahlbüros auf deren Begehren von der Direktion des Innern zur Verfügung gestellt.

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Primarlehrer		
Amrein-Peter Yvonne	1951	Affoltern a. A.
Arn Werner	1942	Ellikon a. d. Thur
Bachmann-Gredig Anna-Maria	1948	Affoltern a. A.
Boller-Stahel Regina	1947	Rorbas-Freienstein
Bosshard-Chapuis Yvonne	1916	Zürich-Letzi

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Bräm-Münger Verena	1949	Horgen
Burri Magda	1917	Hombrechtikon
Dejung Esther	1943	Schleinikon
Eggenberger-Greuter Margrit	1949	Wasterkingen
Fallet-Zingg Marianne	1946	Bassersdorf
Fritschi Verena	1951	Wettswil a. A.
Geilingen Franziska	1951	Bubikon
Girtanner-Hirschle Bigna	1945	Zürich-Waidberg
Golla-Ringger Barbara	1946	Oberembrach
Graber-Nützi Frieda	1940	Niederhasli
Haller Esther	1946	Langnau a. A.
Knobel Jürg	1948	Buchs
Kohler-Grob Annemarie	1914	Zürich-Zürichberg
Krauer Brigitte	1950	Maur
Meier Friedy	1942	Rorbas-Freienstein
Messmer Hans	1944	Affoltern a. A.
Ochsner Katharina	1950	Wangen
Peter Hedwig	1916	Wiesendangen
Waser-Müller Ursula	1942	Zumikon
Wehrli-Rietmann Rosa	1944	Dietikon
Wepfer-Hotz Dora	1947	Langnau a. A.
Sekundarlehrer		
Appenzeller René	1941	Opfikon
Baumgartner Harold	1945	Stäfa
Herzig Heini	1941	Weiningen
Huonker Gustav	1922	Zürich-Schwamendingen
Zürcher Ernst	1911	Zürich-Glattal

Lehrerbildungsanstalten

Oberseminar des Kantons Zürich

Das Oberseminar des Kantons Zürich nimmt im Herbst 1976 Absolventen der zürcherischen Lehramtsschulen und der kantonalen Maturitätsschulen auf. Im Rahmen der vorhandenen Kapazität können sich auch Absolventen ausserkantonaler oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis bewerben. Ueber die Aufnahme entscheidet der Erziehungsrat.

Die Ausbildung zum Primarlehrer dauert 3 Semester und wird an den beiden Abteilungen Oerlikon und Zürichberg vermittelt.

Der dreisemestrige Ausbildungskurs (1. Semester = Vorkurs) beginnt am 25. Oktober 1976. Die Anmeldungen sind bis *31. Mai 1976* wie folgt einzureichen:

Absolventen der Lehramtsabteilungen Wetzikon (inkl. Dübendorf):
Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Oerlikon
Gloriastrasse 7, 8006 Zürich (Telefon 01 / 32 35 42);

Absolventen der Lehramtsabteilung Winterthur, der kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene sowie alle übrigen Bewerber:

Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Zürichberg,
Rämistrasse 59, 8001 Zürich (Telefon 01 / 32 35 40).

Anmeldeformulare können auf den Sekretariaten der beiden Abteilungen bezogen werden.

Die Erziehungsdirektion

Mittelschulen

Sterbekasse und Hilfsfonds der Hinterbliebenenkasse für Lehrer kantonalzürcherischer Mittelschulen

Erster Geschäftsbericht für die Zeit vom 12. 9. 1973 bis 30. 6. 1975

1. *Gründung*

In ihrer Sitzung vom 26. Juni 1973 stimmten die Delegierten der Hinterbliebenenkasse für Lehrer kantonalzürcherischer Mittelschulen der Gründung einer «Stiftung Sterbekasse und Hilfsfonds der Hinterbliebenenkasse für Lehrer kantonalzürcherischer Mittelschulen» und einer provisorischen Stiftungsurkunde zu. Am 25. August 1973 genehmigten die Delegierten die definitive Stiftungsurkunde, so dass am 12. 9. 1973 die Stiftung mit öffentlicher Urkunde mit Sitz in Zürich errichtet werden konnte. Die Stiftung wurde am 28. November 1973 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich übernahm mit Schreiben vom 19. Dezember 1973 die stiftungsrechtliche Aufsicht.

2. *Sitzungen des Stiftungsrates*

In der Berichtsperiode fanden zwei Sitzungen statt.
In der ersten Sitzung des Stiftungsrates vom 2. Oktober 1973 erklärten die gewählten Stiftungsratsmitglieder und die Kontrollstelle Annahme der Wahl. Gleichzeitig konstituierte sich der Stiftungsrat und legte die Unterzeichnungsberichtigung fest. Zudem genehmigte der Stiftungsrat ein Reglement für Todesfallabfindungen. Leider liessen die Abrechnungen des Hilfsfonds der Witwen-Waisenstiftung für die Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten bzw. der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich noch länger als befürchtet auf sich warten, so dass sich der Stiftungsrat erst am 6. September 1974 in einer zweiten Sitzung mit der Genehmigung der entsprechenden Teilungsvorschläge befassen und seine Anlagepolitik festsetzen konnte.

3. *Zur Jahresrechnung*

a) *Sterbekasse*

Der Sterbekasse flossen bei der Uebernahme der HKL durch die Beamtenversicherungskasse einschliesslich Zinsen bis 30. 8. 1974 Fr. 259 498.— zu. Da in der Berichtsperiode niemand die reglementarischen Bedingungen für die Auszahlung einer Todesfallabfindung erfüllte, vergrösserte sich das Vermögen auf den 30. Juni 1975 um Fr. 3331.60 aus Zinserträgnissen auf ein Endvermögen von Fr. 262 829.60.

b) Hilfsfonds

Dem Hilfsfonds flossen bei der Uebernahme der HKL durch die Beamtenversicherungskasse einschliesslich Zinsen bis 30. 8. 1974 Fr. 129 983.— zu. Aus der Aufteilung des Hilfsfonds der Witwen-Waisenstiftung kamen weitere Fr. 41 734.20 hinzu, so dass das Anfangsvermögen Fr. 171 717.20 betrug.

4. *Revisorenbericht*

Die Rechnungsrevisoren prüften die Jahresrechnung und stellten am 4. 11. 1975 Antrag auf Abnahme.

5. *Erfolgsrechnungen für die Zeit vom 12. 9. 1973 bis 30. 6. 1975 und Bilanzen vom 30. 6. 1975*

a) Sterbekasse

Erfolgsrechnung

Aufwand			*Ertrag*
Allg. Aufwand	104.30	Wertschriftenerträge	3 435.90
Vermögenszuwachs	3 331.60		
	3 435.90		3 435.90

Schlussbilanz

Aktiven			*Passiven*
Wertschriften	252 152.60	Kapital	262 829.60
Dep.-Heft	10 677.—		
	262 829.60		262 829.60

b) Hilfsfonds

Erfolgsrechnung

Aufwand			*Ertrag*
Unterstützungen	4 400.—	Wertschriftenerträge	1 040.80
Allg. Aufwand	328.15	Vermögensabnahme	3 687.35
	4 728.15		4 728.15

Schlussbilanz

Aktiven			*Passiven*
Wertschriften	162 000.—	Kapital	169 418.35
Dep.-Kto.	7 418.35		
	169 418.35		169 418.35

Der Präsident des Stiftungsrates:
H. Gassmann

Kantonsschule im Lee, Winterthur

Wahl von Reinhard Nägli, lic. phil., geboren 1942, von Marthalen ZH, zum Hauptlehrer für Geschichte und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1975.

Wahl von Konrad Weber, dipl. Natw., geboren 1948, von Fischenthal ZH, zum Hauptlehrer für Biologie und Chemie, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Kantonsschule Büelrain, Winterthur

Wahl von Heinrich Molling, Dr. phil., geboren 1947, von Innsbruck (Oesterreich), zum Hauptlehrer für Deutsch und Englisch, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Kantonsschule Zürcher Oberland, Filialabteilung Glattal in Dübendorf

Wahl von Peter Keller, dipl. Turnlehrer, geboren 1944, von Appenzell AI, zum Hauptlehrer mit halber Lehrverpflichtung für Turnen, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1975.

Oberseminar Zürich

Wahl von Hans Ulrich Baumann, Dr. sc. math., geboren 1939, von Grindelwald BE, zum Hauptlehrer für Didaktik des Mathematik- und Rechenunterrichts in Verbindung mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Wahl von Ulrich Brunner, Dr. phil., geboren 1943, von Therwil BL, zum Hauptlehrer für Didaktik der Realien, bei Bedarf auch in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich

Lehrstellen. Es werden auf Frühling 1976 acht und auf Frühling 1977 fünf Didaktiklehrstellen geschaffen.

Arbeitslehrerinnenseminar Zürich

Wahl von Thomas Bertschinger, Dr. phil., geboren 1934, von Volketswil ZH, zum Hauptlehrer für Pädagogik und pädagogische Psychologie, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Wahl von Erna Oklé, geboren 1948, von Winterthur ZH, zur Hauptlehrerin für Methodik und Didaktik der Handarbeit, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Wahl von Verena Ulrich-Meyer, dipl. Turnlehrerin, geboren 1947, von Muotathal SZ, zur Hauptlehrerin mit halber Lehrverpflichtung für Turnen, mit Amtsantritt am 16. April 1976.

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Januar 1976 aufgrund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor beider Rechte	
Belser Peter Michael, von Zollikon ZH, und Niedergösgen SO, in Zollikon ZH	«Versicherungsgenossenschaften / Eine Studie ihrer rechtlichen Besonderheiten»
Egolf Andreas Konrad, von Hinwil ZH und Baden AG, in Dielsdorf ZH	«Das Postulat der Erleichterung der Neuausgabe von Aktien im Recht der schweizerischen Aktiengesellschaft»
Forestier Jean-Jacques, von Céligny GE, in Baden AG	«Der Gestaltungsplan nach aargauischem Baugesetz»
Gattiker-Caratsch Annetta, von Küsnacht ZH, in Küsnacht ZH	«L'affaire Conradi»
Haubensack Urs, von Zürich, in Thalwil ZH	«Die Zwangsvollstreckung nach der zürcherischen Zivilprozessordnung»
Imholz Robert, von Zürich, in Thalwil ZH	«Die Zuständigkeiten des Bundes auf dem Gebiete des Natur- und Heimatschutzes»
Lahusen Patrick, von Horgen ZH, in Zürich	«Die rechtlichen Grundlagen zur Herausgabe von Banknoten am Beispiel der ersten Notenbanken in der Schweiz»
Nay Giusep, von Trun GR, in Chur GR	«Das Jugendstrafverfahren im bündnerischen Recht»
Schellenberger Barbara, von Zürich, in Zollikon ZH	«Die Organisation der Zweckverbände / Unter besonderer Berücksichtigung der Praxis des Kantons Zürich»

b) Lizentiat beider Rechte

de Beer Ilan Alexander, von Oberhelfenschwil SG, in Zürich
Fischer Esther Martha, von Rümikon AG, in Zürich
Glättli Maja, von Zürich, in Küsnacht ZH
Meister Adrian, von Zürich, in Zollikon ZH

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft	
Buchmann Peter, von Hinwil ZH, in Oberrieden ZH	«Organisation der Verwaltungsräte in 20 der grössten Aktiengesellschaften in der Schweiz»
Oehry Werner, aus Liechtenstein, in Thalwil ZH	«Das finanzielle Rechnungswesen in den USA / Eine Untersuchung zur Entwicklung von Grundsätzen und Zielsetzungen»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Staub Kurt B., von Zürich und Menzingen ZG	«Die Unternehmungskooperation für Produktinnovationen»
Zingg Walter, von Zürich und Berg TG, in Zürich	«Indizes, Kenn- und Messziffern für kotierte Schweizeraktien»

d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft

von Cramer-Klett Theodor Rasso, aus Hohenaschau/Chiemgau DL, in Zürich
Dinnyés Janos, aus Ungarn, in Ennetbaden AG
Foiera Roger, von und in Zürich
Gemperle Reinhold, von und in Zürich
Horber Rudolf, von Hagenbuch ZH, in Zug
Kertész Josef, von und in Zürich
Meier Roger, von und in Zürich
Müdespacher Alfred, von Hinwil ZH, in Zürich
Mutter Peter, von und in Zürich
Nötzli Irene, von Oetwil an der Limmat ZH, in Zürich
Nussbaum Heinz, von Densbüren AG, in Baar ZH

Zürich, den 14. Januar 1976

Der Dekan: Prof. Dr. H. Peter

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Medizin	
Egloff Marianne, von Gottlieben TG, in Zürich	«Verwahrloste Jugendliche — Jugendpsychiatrische Diagnose und Prognose im Spiegel langjähriger Katamnesen»
Gloor Hans-Jakob, von Zürich und Brugg AG, in Schaffhausen	«Psychiatrische Gründe der Dienstverweigerung vor der Rekrutenschule»
Jahn Veronika, aus Deutschland, in Muttenz BL	«Die gastrointestinalen Autointoxikationspsychosen des späten 19. Jahrhunderts»
Mannhart Regula, von Flums SG, in Basel	«Beeinflusst die Steroidtherapie den Verlauf des Löfgen-Syndroms? Katamnestische Untersuchung bei 35 Patienten mit Löfgren-Syndrom am Kantonsspital Zürich»
von Meiss Richard Walter, von Zürich, in Ohringen ZH	«Die Verschmutzung der Luft mit Schwefeldioxyd und dessen Abkömmlingen in Zürich, ihre Abhängigkeit von meteorologischen Faktoren und ihre Auswirkung auf Morbidität und Mortalität der Bevölkerung»
Schiltknecht Jacques, von Eschlikon TG, in Bettwil AG	«Massenvergiftung durch Tinctura Hyoszyami in tonischem Wein / Klinische, toxikologische und forensische Studie der Vergiftungsfälle in Zürich-Oerlikon im Dezember 1968»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Tiller Bernd, von Kilchberg ZH, in Oberengstringen ZH	«Ueber die Bestimmung des Aortendurchmessers aus dem dorso-ventralen Thoraxbild»
b) Doktor der Zahnheilkunde	
Beck Martin, von Murg SG und Basel, in Benglen ZH	«Milchgebisszustand in bezug auf Karies bei 5jährigen Kindern der Stadt Zürich mit zusätzlicher Berücksichtigung der individuellen Fluorprophylaxe / Statistische Ergebnisse einer epidemiologischen, klinischen und röntgenologischen Querschnittuntersuchung»
Grünberg Emil Schmuel, aus Israel, in Dübendorf ZH	«Leukoplakie der Mundschleimhaut / Klinisch-pathologisch-anatomische Korrelation und katamnestische Untersuchung»
Meier Andres G., von Degersheim SG, in Zürich	«Ueber den Zustand der oberen Milchschneidezähne bei 5jährigen Kindern unter besonderer Berücksichtigung von unfallbedingten Zahnschädigungen / Statistische Ergebnisse einer klinischen und röntgenologischen Querschnittsuntersuchung»
Vielie Hansjürg, von Vals GR, in Adliswil ZH	«Pathologie und Therapie der Kiefer, der Mundhöhle und der Zähne in Schmidt's Jahrbüchern (1834—1858)»

Zürich, den 14. Januar 1976
Der Dekan: Prof. Dr. K. Akert

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Veterinär-Medizin	
Eisenegger Hannes, von Guntershausen TG, in Pfyn ZH	«Zur Epizootologie und Prophylaxe der Dictyocaulose und der Trichostrongylidosen des Rindes»

Zürich, den 14. Januar 1976
Der Dekan: Prof. Dr. J. Eckert

4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Bloch Robert, von Vinelz BE, in Zürich	«Die französischen Colons im Protektorat Tunesien 1923—1929»
Brander Franz N., von Hemberg SG, in Wallisellen ZH	«Glaube und zwischenmenschliche Beziehung»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Casparis Claudio, von Davos, Thusis, Fürstenau und Bergün GR, in Luzern	«Zur Unrast der Jugend / Eine sozialpsychologische Untersuchung der Beziehungen zwischen Erwachsenen und Jugendlichen in Familie, Bildung und Beruf»
Danuser Hermann, von Felsberg GR und St. Gallen, in Zürich	«Musikalische Prosa»
Fischer Otto, von Stetten AG, in Stetten AG	«Dialectique du Désir et de la Distance dans l'œuvre de François Mauriac»
Fuchs Stefan M., von Unteriberg SZ, in Lachen SZ	«Die Mundart des Kantons Schwyz / Historische, sprachgeographische und semantische Aspekte»
Guggenbühl Rolf, von Kreuzlingen TG, in Zollikerberg ZH	«Wandel im Seeroman des 19. Jahrhunderts Marryat — Melville — Conrad»
Kunz Theodor, von Fischenthal ZH, in Wetzikon ZH	«Die deutschschweizerische Presse und das faschistische Italien 1922—1943»
Lang Karl Max, von Ottoberg TG, in Zollikerberg ZH	«Fritz Brupbacher 1874—1944 / Ein Leben für Freiheit und Sozialismus»
Oettli Maja, von Märwil TG, in Zürich	«Zur Psychologie der Selbstfindung»
Steinmann Kurt, von Willisau LU, in Willisau LU	«Die Gelesuintha-Elegie des Venantius Fortunatus (Carm. VI 5) Text, Uebersetzung, Interpretationen»

b) Lizentiat der Philosophie

Abt-Baechi Regina, von Bünzen AG, in Zollikon ZH
Bansac-Juvet Paulette, von Lausanne VD, in Feldmeilen ZH
Beck Herbert, von Seeberg BE, in Zürich
Bolli Erich, von Beringen und Trasadingen SH, in Zürich
Caflisch-Meier Verena, von Ilanz GR, in Zollikon ZH
Clematide Bruno, von Amriswil TG, in Dübendorf ZH
Cunz Christoph, von St. Gallen, in Tschingel BE
Eggenschwiler Barbara, von Rothenburg LU, in Rothenburg LU
Eggimann-Fravi Antonia, von Sumiswald BE, in Thalwil LU
Egli-Frey Regula, von Pfäffikon ZH, in Zürich
Fetz Ursina, von Rhäzüns GR, in Davos GR
Godel Arthur, von Domdidier FR, in Murten BE
Grünig-Berchtold Verena, von Schaffhausen und Busswil BE, in Schaffhausen
Känzig Hans Rudolf, von Wiedlisbach BE, in Herisau AR
Kappeler-Oberndorfer Uta Regina, von Uster ZH, in Meilen ZH
Meili Bernhard, von Schaffhausen und Stallikon ZH, in Zürich
Müller Christian E., von Trüllikon ZH, in Thalwil ZH
Nuss-Kunz Blandina, von Zürich, in Zürich
Oertli-Cajacob Cilla, von Höri ZH, in Triesen FL
Pfenninger Regula Katharina, von Kilchberg und Uster ZH, in Kilchberg ZH
Salis-Mann Sibylle, von Castasegna und Soglio GR, in Zürich
Sarasin Andreas, von Basel-Stadt, in Dübendorf ZH
Schwarz Jutta, aus Berlin DL, in Zürich
Signer Rudolf, von Zürich und Appenzell, in Zürich

Steiger Thomas, von Flawil SG, in Zürich
Steiner Eveline, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH
Strobel Martin, von Biel VS, in Wädenswil ZH
Vogel Hans, von Basel, in Rorbas ZH
Wandeler Josef, von Zürich und Menzau LU, in Zürich
Welti Philippe, von Zurzach AG und Zürich, in Zürich
Willi-Buchmann Daisy, von Zürich, in Zürich

Zürich, den 14. Januar 1976
Der Dekan: Prof. Dr. K. v. Fischer

5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
a) Doktor der Philosophie	
Aschinger Gerhard A., von Schaffhausen, in New Haven USA	«Stabilitätsaussagen über Klassen von Matrizen mit verschwindenden Zeilensummen»
Brunner Ulrich, von Therwil BL, in Zürich	«Wasserhaushalt und Energiebilanz»
Flatt Immanuel, von Basel und Thalwil ZH, in Riedt-Neerach ZH	«Optische Fixierreaktion und raumkonstantes Lernen bei der Honigbiene (Apis mellifera)»
Jäger Hans-Philipp, von Molinis GR, in Scheuren-Forch ZH	«Das Safiental / Alpwirtschaft und Entvölkerung»
Latif-Greuter Brigitta, von Bertschikon ZH und Zürich, in Zürich	«Ultrastruktur und Fettsäuremetabolismus der Sporen von Agaricus bisporus»
Martin Claude, von Les Bayards NE, in Zürich	«Status and Ecology of the Barasingha (Cervus duvauceli branderi) in Kanha National Park (India)»
Meyer Klaus, aus Deutschland, in Zürich	«Strukturuntersuchungen an β-Eukryptit, β-LiAlSiO 4, im Temperaturbereich von 20 ° bis 800 °C»
Savaskan Sabri, aus Balikesir / Türkei, in Zürich	«Untersuchungen über Indolalaloide»
Widmer Jürg, von Zürich, in Zürich	«Synthese von 1,3-Dioxo- und 1,3,5-Trioxopyrrolizidinen»

b) Diplom der Philosophie

Enderlin Dorothe, von Maienfeld GR, in Zürich
Geiser Urs Peter, von Langenthal BE, in Windisch AG
Grob-Frei Ruth, von Zürich und Lichtensteig SG, in Zürich
Hari-Mattenberger, Renata Elisabeth, von Adelboden BE, in Zürich
Hinderling-Rottmann, Ruth Monica, von Basel und Maur ZH, in Dorf bei Andelfingen ZH
Jud Hanspeter Oskar Josef, von Schänis SG, in Muri AG
Kaufmann Bruno Victor, von Luzern, in Meggen LU
Klinger Rudolf, von Zürich und Winterthur ZH, in Zürich
Lindenmeyer Johannes Markus, von Rohrbach BE und Zürich, in Zürich
Schiesser Hans-Heinrich, von Zürich und Linthal GL, in Zürich
Schircks Berhard, von Chur GR, in Oberehrendingen AG

Schweizer Ulrich, von Rafz und Wetzikon ZH, in Zürich
Steinemann Conrad, von Hagenbuch ZH, in Zürich
Strebel Peter, von Uezwil AG, in Bremgarten AG
Stüssi Hans, von Dänikon ZH, in Dübendorf ZH

Zürich, den 14. Januar 1976

Der Dekan: Prof. Dr. J. Biegert

Kurse und Tagungen

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

In dieser Nummer des Schulblattes finden Sie diejenigen von den Mitgliederorganisationen der ZAL ausgeschriebenen Kurse, Exkursionen und Veranstaltungen, die im laufenden oder kommenden Quartal stattfinden.

Die **Gesamtübersicht des Programmes für das Schuljahr 1976/77** ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich versandt worden. Zusätzliche Bestellungen für das Jahresprogramm nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 5, mit dem Hinweis «Jahresprogramm».

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres 1976/77 neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

■ **Erstausschreibung** speziell gekennzeichnet

Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform (ZVHS)	Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur (052/23 74 84)
Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz (ZKKK)	Frl. Elisabeth Streuli, Hügsam, 8833 Samstagern (01/76 12 44)
Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (ELK)	Frl. Elsbeth Hulftegger, Rainstrasse 4, 8344 Bäretswil (01/78 46 10)
Konferenz der Zürcher Sonderklassenlehrer (KSL)	Frau Margrit Homberger, Fuhrstrasse 16, 8135 Langnau a. A. (01/713 25 64)
Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz (ZKM)	Frl. Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich (01/33 66 78)
Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)	Fredy Baur, Heuloo 8932 Mettmenstetten (01/99 00 45)
Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (SKZ)	Fred Hagger, im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg (01/63 96 50)
Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich (01/28 28 15)

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Frau Margrit Reithaar, Ferdinand Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich (01/56 85 13)
Erziehungsdirektion, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft	Frl. Dr. Elisabeth Breiter, Kronenstrasse 48, 8090 Zürich (01/26 40 23)
Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein (ZKHLV)	Frl. Verena Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10 8003 Zürich (01/33 84 89)
Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich (KHVKZ)	Frau Anikó Drozdy, Korneliusstrasse 3, 8008 Zürich (01/55 44 27)
Pestalozzianum Zürich Abteilung Lehrerfortbildung	Gesamtleitung: Dr. Jürg Kielholz, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich (01/60 05 08) Laufendes Kurswesen: Arnold Zimmermann, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)
Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport	Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau (052/44 17 54)
Sektion Zürich des Schweizerischen Vereins der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen (SVGH)	Frl. A. Stierli, Nordstrasse 235, 8037 Zürich (01/44 67 90)
Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL) Geschäftsstelle:	Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich (01/28 04 28 oder 60 16 25)

Administrative Hinweise

1. **Anmeldeverfahren**

   Pro Kurs und Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.

2. **Korrespondenz**

   Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen etc. stets die genaue Kursnummer an.

3. **Verbindlichkeit**

   Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bitte richten Sie Abmeldungen aus triftigen Gründen schriftlich mit Angabe der genauen Kursnummer an den zuständigen Kursveranstalter. Bei unentschuldigtem Fernbleiben behält sich der Kursveranstalter die Erhebung eines angemessenen Unkostenbeitrages vor.

4. **Testatheft**

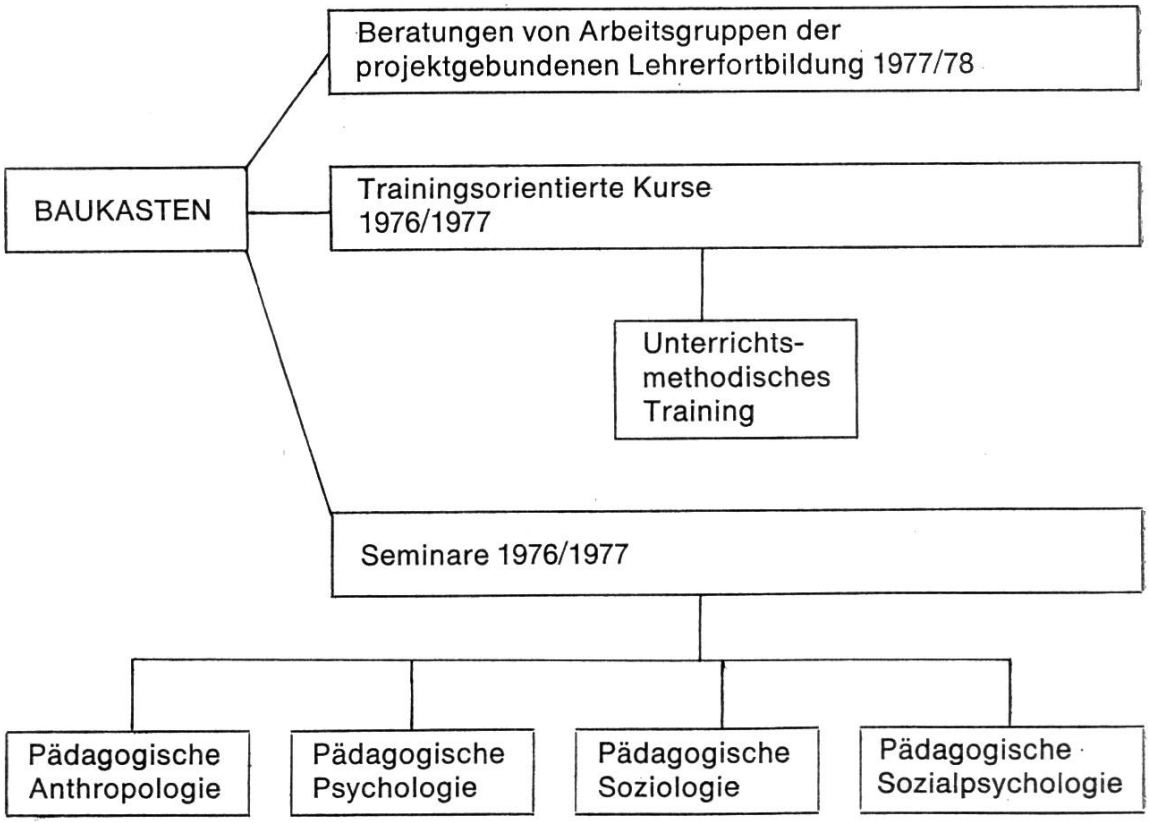
   Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 6.

Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik, Didaktik

Pestalozzianum Zürich

Baukasten der erziehungswissenschaftlichen Fortbildung

Das Pestalozzianum Zürich veranstaltet ab Kursjahr 1976—1977 Kurse aus dem erziehungswissenschaftlichen Programmbereich nach dem Baukastenprinzip. Dies ermöglicht dem Lehrer eine individuelle Kombination der einzelnen Bausteine über eine längere Zeitspanne. Der vollständige Baukasten wird in den nächsten 3 Jahren stufenweise eingeführt und anschliessend regelmässig wiederholt.



In den Seminarien soll sich der Lehrer mit den Ansichten und Ergebnissen der genannten erziehungswissenschaftlichen Teilbereiche aktiv auseinandersetzen und sie mit den Erfahrungen und Problemen der Schule konfrontieren können. Die Gestaltung der Seminare ermöglicht es zudem, Lösungen laufend im Schulalltag auszuprobieren.

Zur Beachtung:

Eine Doppelbelegung von Seminarien des Baukastens im gleichen Semester oder Kursjahr ist nicht möglich.

Pestalozzianum Zürich

1 **Lernen als Lerngegenstand in der Schule**

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Herbert Brühwiler, Psychologe, Pestalozzianum Zürich
Ruedi Zogg, Psychologe, Zürich

Ort: Zürich

Zeit: 28., 29. April 1976, je von 9—12 und 14—17 Uhr
11., 18., 25. Mai, 1., 15. Juni 1976, je von 18.30—21.30 Uhr
24., 31. August, 14., 28. September, 19., 26. Oktober, 9. November, 7. Dezember 1976, je von 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

2 **Seminar in Pädagogischer Sozialpsychologie**

Für Volksschullehrer aller Stufen

Leitung: Dr. Ivo Nezel, Pestalozzianum Zürich
Werner Zbinden, Psychologe, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 10 Dienstagnachmittage

Zeit: 4., 18. Mai, 8., 15., 29. Juni, 17., 31. August, 14., 21. und 28. September 1976, je von 14—17 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

3 **Seminar in Pädagogischer Soziologie**

Für Volksschullehrer aller Stufen

Leitung: Dr. Jacques Vontobel, Pestalozzianum Zürich

Ort: Ritterhaus Uerikon

Dauer: 10 Donnerstagnachmittage

Zeit: 6., 20. Mai, 3., 17. Juni, 1. Juli, 19. August, 2., 9., 16. und 30. September 1976, je von 14—17 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

4 **Seminar in Pädagogischer Anthropologie**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Dr. Jürg Kielholz, Pestalozzianum Zürich
Margrit Richenberger, Lehrerin, Winterthur

Ort: Winterthur
Dauer: 10 Dienstagnachmittage
Zeit: 27. April, 11., 25. Mai, 8., 22. Juni, 6. Juli, 24. August, 7., 21. September und 5. Oktober 1976, je von 14—17 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

7 **Gruppendynamisches Seminar**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Lic. phil. Ruedi Signer, Pestalozzianum Zürich
Werner Zbinden, Psychologe, Zürich

Ort: wird noch bekanntgegeben
Dauer: 1 Woche
Zeit: 12.—17. Juli 1976

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

9 **Gesprächsmethodik**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Dr. H. Amberg, SVEB, Zürich
Dr. W. Canziani, Pro Juventute, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 4 Mittwochnachmittage und 4 Freitagabende
Zeit: 19. Mai, 9., 23. Juni und 7. Juli 1976, je von 14.00—17.00 Uhr,
21. Mai, 4., 11., evtl. 18. Juni und 2. Juli 1976, je von 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **10. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

10 **Gruppendynamik: Berufsbegleitende Gruppen**

Für Lehrer aller Schulstufen

10 a Leitung: Dr. Joachim Diener, Pestalozzianum Zürich
Ort: Zürich, Pestalozzianum
Dauer: 20 Dienstagabende, je von 20.00—22.00 Uhr
Beginn: 20. April 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

10 b Leitung: Lic. phil. Ruedi Signer, Pestalozzianum Zürich
Ort: wird noch bekanntgegeben
Dauer: 1 Wochenende und 10 Abende zu 3 Stunden
Zeit: Wochenende: Samstag/Sonntag, 8./9. Mai 1976
11., 18., 25. Mai, 1., 8., 15., 22., 29. Juni, 6. Juli 1976 (ein 10. Abend nach Absprache), je von 18.00—21.00 Uhr
(auf Wunsch der Gruppe eventuell von 19.00—22.00 Uhr)

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

11 Praxisberatung

Für Lehrer aller Schulstufen

11 a Leitung: Dr. Joachim Diener, Pestalozzianum Zürich
Hermann Kündig, Seminarlehrer, Pestalozzianum Zürich
Ort: Zürich, Pestalozzianum
Dauer: ca. 13 Dienstagabende, je von 17.30—19.30 Uhr, sowie ein Wochenende
Beginn: 20. April 1976

11 b Leitung: Dr. Landolt, Oberseminar des Kantons Zürich
Frau E. Ruf, Psychologin, Zürich
Ort: Zürich
Dauer: 20 Mittwochabende, je von 19.00—21.00 Uhr
Beginn: 21. April 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich und Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

13 Pädagogische Arbeitsgruppen: Das schwierige Kind

Für Kindergärtnerinnen sowie Lehrer der Unter- und Mittelstufe

Leitung: Dr. Andreas Heyer, Schulpsychologe, Meilen
Dr. Hermann Landolt, Oberseminar Zürich
Dr. Heinz Ochsner, Psychologe, Zürich
Peter Roth, lic. phil. Oberseminar Zürich
Prof. Dr. Hermann Siegenthaler, Oberseminar Zürich
Ort: Zürich
Dauer: voraussichtlich mindestens 8 Abende
Beginn: 29. April 1976, von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

14 Malen als Therapie

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Trudi Heeb-Schmid, Maltherapeutin, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 7 Donnerstagabende

14 a Zeit: 13., 20. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1. Juli 1976, 18.30—21.30 Uhr

14 b Zeit: 19., 26. August, 2., 9., 16., 23., 30. September 1976, 18.30—21.30 Uhr

14 c Zeit: 21., 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November, 2. Dezember 1976, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

15 Wie komme ich ins Gespräch mit Eltern?

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Regina-Maria Lutz, Sozialarbeiterin, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 2 Abende
Zeit: 2. und 3. September 1976, 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

16 Aggressionsprobleme des Kindergartenkindes

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Heinrich Nufer, Pädagogisches Institut Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 1 Mittwochabend
Zeit: 23. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **29. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

17 Orientierung über die Lese-Rechtschreibeschwäche auf der Mittelstufe

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Heinz Oswald, Sonderklassenlehrer, Zürich

Ort: Schulhaus Friesenberg, Zürich
Dauer: 2—3 Dienstagabende
Zeit: 8., 15. und eventuell 22. Juni 1976, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

---

Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich

18 Unterschiedliche Pubertät bei Knaben und Mädchen

Für Haushaltungslehrerinnen

Leitung: Prof. Dr. K. Widmer, Pädagogisches Institut Universität Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 1 Donnerstagabend
Zeit: 20. Mai 1976, 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **15. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

19 Verschiedene Arbeitsbereiche im Kindergarten

Für Kindergärtnerinnen

Ort: Zürich
Dauer: je 1 Dienstagabend

19 a **Elternkontakte**

Leitung: Esther Rubin, Methodiklehrerin, Winterthur
Zeit: 11. Mai 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 b **Soziale Erziehung**

Leitung: Anne Hardmeier-Chanson, Methodiklehrerin, Sieblingen
Zeit: 18. Mai 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 c **Feste im Kindergarten**

Leitung: Silvia Walti, Methodiklehrerin, Zollikerberg
Zeit: 25. Mai 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 d **Musikerziehung**

Leitung: Margrit Schaub-Rufer, Methodiklehrerin, Greifensee
Zeit: 1. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 e **Darstellen**

Leitung: Ursula Hottinger, Methodiklehrerin, Küsnacht
Zeit: 8. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 f **Das freie Spiel**

Leitung: Esther Vollenweider, Methodiklehrerin, Zumikon
Zeit: 15. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

19 g **Didaktische Spiele**

Leitung: Inge Zollinger, Methodiklehrerin, Zürich
Zeit: 22. Juni 1976, 18.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **29. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

20 Themagestaltung

Für Kindergärtnerinnen

20 a Leitung: Margrit Stahel-Bachmann, Methodiklehrerin, Zürich
Ort: Zürich
Dauer: 3 Mittwochabende
Zeit: 5., 12., 19. Mai 1976, 18.00—20.00 Uhr

20 b Leitung: Silvia Walti, Methodiklehrerin, Zollikerberg
Ort: Zürich
Dauer: 3 Donnerstagabende
Zeit: 19., 26. August, 2. September 1976, 18.00—20.00 Uhr
Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**
Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Pestalozzianum Zürich

22 Wie kann ich Lernleistungen feststellen?

Für Lehrer aller Schulstufen
Leitung: Dr. Chr. Metzger, Wirtschaftspädagoge, Hochschule St. Gallen
H. Seitz, mag. œc., Wirtschaftspädagoge, Hochschule St. Gallen
Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal
Dauer: 2 Tage
Zeit: 12., 13. April 1976, Beginn: 10.00 Uhr
Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**
Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Technische Unterrichtshilfen, Medienerziehung

«Medienpädagogik in der Schweiz» — ein Vorzugsangebot für Lehrer

Die Audiovisuelle Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich freut sich, die zürcherische und ausserkantonale Lehrerschaft auf ein Vorzugsangebot im Zusammenhang mit der unlängst erschienenen Publikation

«Medienpädagogik in der Schweiz»
Verlag Huber, Frauenfeld, 241 S.

aufmerksam zu machen. Der als Jahrbuch der Konferenz kantonaler Erziehungsdirektoren in der Reihe «Bildungspolitik» herausgekommene Band ist aus einem Projekt «Medienpädagogik» hervorgegangen, das die AV-Zentralstelle im Auftrag der Erziehungsdirektion für den Kanton Zürich gegenwärtig bearbeitet. Dank des Einbezugs von Beiträgen aus der französischen und italienischen Schweiz darf der Neuerscheinung eine gesamtschweizerische Bedeutung zugebilligt werden.

Aus dem Inhalt:

Christian Doelker: Wege zur Medienpädagogik

Georges Bretscher: Medienpädagogik: Eine Befragung in der Deutschschweiz

Olivier Bonnard: Sondage sur l'éducation aux moyens de communication de masse en Suisse romande

Ugo Fasolis: Rapporto su iniziative ticinesi riguardanti l'educazione ai mass-media

Ulrich Saxer: Konzept für eine Medienpädagogik
Georges Ammann: Deutschschweizerische Publikationen zur Medienpädagogik — eine chronologische Bibliographie
Das Geleitwort stammt von Eugen Egger, Generalsekretär der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Verfasser des Vorwortes ist Hans Wymann, Direktor des Pestalozzianums.

Die verschiedenen, auf Veranlassung der AV-Zentralstelle am Pestalozzianum geschriebenen Beiträge, insbesondere das von Ulrich Saxer, Leiter des Publizistischen Seminars der Universität Zürich, vorgeschlagene Grundkonzept einer schulischen Medienpädagogik sind geeignet, eine rege Diskussion in allen interessierten Kreisen in Gang zu bringen. Von einer solchen Auseinandersetzung auf breiter Basis hängen Fortsetzung und Gelingen der weiteren Arbeit wesentlich ab. Insbesondere ist ohne Mitwirkung der Praktiker, in diesem Fall der Medienpädagogen und der Lehrer aller Stufen und Zweige, die Verwirklichung eines sinnvollen und machbaren medienpädagogischen Unterrichts in der Schule kaum vorstellbar. Deshalb erhalten alle interessierten Lehrkräfte, die den Band «Medienpädagogik in der Schweiz» direkt bei der AV-Zentralstelle am Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, bestellen, diesen zu einem Vorzugspreis von Fr. 14.80.

(Verkaufspreis in Buchhandlungen: Fr. 18.80)

Mit dieser Aktion hofft die AV-Zentralstelle zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer für die Belange der Medienpädagogik zu interessieren, bilden doch die im genannten Band enthaltenen Materialien eine notwendige Grundlage für jede ernsthafte Auseinandersetzung.

Tonbildschauen zum Bereich Folienprojektion

Am 10. März 1976 werden an der Universität Zürich, Hörsaal 101, von 17.15 bis ca. 18.45 Uhr folgende Tonbildschauen vorgeführt:

1. Gulliver und der Arbeitsprojektor
2. Herstellung von Mehrfachtransparenten

Die Tonbildschau «Gulliver und der Arbeitsprojektor» wird bei dieser Gelegenheit **uraufgeführt.** Es handelt sich um eine Gemeinschaftsproduktion von Stab der Gruppe für Ausbildung, Bern, und AV-Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich. Diese Tonbildschau will eine Einführung in die medienspezifische Funktion und Handhabung des Arbeitsprojektors geben. Sie umfasst die Grundregeln des Einsatzes, die einfachsten Methoden der Folienherstellung unter besonderer Berücksichtigung der visuellen Gestaltung und schliesslich die didaktischen Prinzipien für das Arbeiten mit dem Hellraumprojektor.

Die Veranstaltung wird durch Prof. Dr. Otto Woodtli, Professor für Allgemeine Didaktik an der Universität Zürich, eingeführt. Referenten: Jacques Stäubli, Bern, Dr. Christian Doelker, Zürich. Anschliessend Diskussion. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen.

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Unterrichtsfilm (SAFU) / Pestalozzianum Zürich

33 Visionierung neuer Unterrichtsfilme — Projektorenkunde

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: G. Honegger, Reallehrer, Zürich
unter Mitwirkung einiger Techniker

Ort: Zentral gelegenes Schulhaus im Bezirk Meilen
Dauer: 1 Mittwochnachmittag
Zeit: 28. April 1976, 13.30—ca. 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

35 **Der Arbeitsprojektor auf der Unterstufe**

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Hans Rudolf Lacher, Primarlehrer, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick
Dauer: 2 Tage
Zeit: 11. und 12. Oktober 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Zur Beachtung:
Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

36 **Der Arbeitsprojektor auf der Mittelstufe**

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Hans Rudolf Lacher, Primarlehrer, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick
Dauer: 2 Tage
Zeit: 13. und 14. Oktober 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Zur Beachtung:
Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Pestalozzianum Zürich

38 **Programmierter Unterricht in der Schule**

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Christian Rohrbach, Sekundarlehrer, Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich, Pestalozzianum
Dauer: 4 Montagabende
Zeit: 3., 10., 17. Mai und 14. Juni 1976, je von 17.45—19.45 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

40 **Medienpädagogische Aspekte der Presse**

Für Oberstufen-, Mittelschul-, Berufsschullehrer und andere Interessenten

Leitung: Lic. phil. Arnold Fröhlich, Lehrer für Medienpädagogik am Lehrerseminar Liestal, und Caspar Meyer, cand. phil., Zürich

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal
Dauer: 1½ Tage
Zeit: Samstag, 8. Mai 1976, 15.00—22.00 Uhr
Sonntag, 9. Mai 1976, 9.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

41 **Lehrer machen Fernsehen**

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Werner Frei, Reallehrer, Pfäffikon
Christian Murer, Reallehrer, Urdorf
Hanspeter Leuthold, Mitarbeiter TV

Ort: Seminar St. Luzi, Chur
Dauer: 4 Tage (Die Kursteilnehmer wohnen intern)
Zeit: 10. Juli (Bündelitag) bis 14. Juli 1976

Anmeldeschluss: **1. März 1976**

Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten

Muttersprache

Pestalozzianum Zürich

60 **Projekte im Sprachunterricht — Schüler gestalten den Unterricht mit**

Für Lehrer der Unter- und Mittelstufe

Leitung: A. und I. Vögeli, Schwerzenbach

Ort: Zürich
Dauer: 10 Mittwochnachmittage (in 2 Kursblöcken)
Zeit: 1. Kursblock: 5., 12., 19., 26. Mai und 2. Juni, je von 14.00—16.30 Uhr
2. Kursblock: 1., 8., 15., 22. und 29. September, je von 14.00—16.30 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

61 Sprachunterricht auf der Mittelstufe

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Hans Köchli, Primarlehrer, Bonstetten

Ort: Primarschulhaus Schachenmatte, Bonstetten
Dauer: 4 Mittwochnachmittage
Zeit: 5., 12., 19., 26. Mai 1976, je von 15.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

65 Sprechgestaltung im Deutschunterricht der Oberstufe

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Frau N. Charitos-Forster, Zürich, Lehrbeauftragte für Stimmbildung und Sprechtechnik am Oberseminar des Kantons Zürich

Ort: Zürich, Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung II, Rämistrasse
Dauer: 12 Donnerstagabende à 2 Stunden
Zeit: Einführungsabend: 29. April 1976, 18.00—20.00 Uhr
12 Kursabende: 6., 13., 20. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1. Juli, 19., 26. August, 2. und 9. September 1976, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

66 Deutschunterricht für Fremdsprachige auf der Unterstufe

Für Lehrer, die fremdsprachige Kinder unterrichten

Leitung: Christian Grêt, Didaktiklehrer, 3185 Schmitten

Ort: Regensdorf
Dauer: $5^1/_2$ Tage
Zeit: 10.—15. Mai 1976

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Fremdsprachen

Pestalozzianum Zürich

90 Italienischkurs für Anfänger

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Frau Dr. Viviana Brunner, Sprachlehrerin

Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 18.50—20.35 Uhr
Beginn: 3. Mai 1976

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

91 Italienischkurse für Fortgeschrittene (2. Jahr)

91 a Leitung: Dr. R. Fasciati, Kantonale Handelsschule Zürich
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Dienstag, von 18.00—20.00 Uhr
Beginn: 20. April 1976

91 b Leitung: Frau L. Freihofer, Sprachlehrerin
Ort: Zürich, Pestalozzianum, Sprachlabor
Zeit: jeden Freitag, von 17.45—19.45 Uhr
Beginn: 23. April 1976

91 c Leitung: Dr. F. Pornaro, Sprachlehrer
Ort: Winterthur, Schulhaus Mattenbach
Zeit: jeden Montag, von 20.00—22.00 Uhr
Beginn: 26. April 1976

91 d Leitung: Dr. G. Rancan, Gymnasiallehrer
Ort: Affoltern a. A.
Zeit: jeden Dienstag, von 18.00—19.30 Uhr
Beginn: 20. April 1976

Anmeldeschluss für alle vier Kurse: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

92 Italienischkurse für Fortgeschrittene (3. Jahr)

92 a Leitung: Frau Dr. Viviana Brunner, Sprachlehrerin
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 17.15—18.45 Uhr
Beginn: 3. Mai 1976

92 b Leitung: Dr. R. Fasciati, Kantonale Handelsschule Zürich
Ort: Zürich, Gymnasium Freudenberg
Zeit: jeden Montag, von 18.00—19.50 Uhr
Beginn: 3. Mai 1976

92 c Leitung: Dr. F. Pornaro, Sprachlehrer
Ort: Winterthur, Schulhaus Mattenbach
Zeit: jeden Montag, von 17.45—19.45 Uhr
Beginn: 26. April 1976

Anmeldeschluss für alle drei Kurse: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

93 Italienischkurs in Perugia

Für Lehrer aller Stufen

Ort: Perugia (Private Unterkünfte)
Dauer: 3 Wochen
Zeit: 10. Juli—1. August 1976

Anmeldeschluss: **27. März 1976**

Anmeldungen an: Hans Zweidler, Birmensdorferstrasse 636, 8055 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

95 Spanischkurs für Anfänger

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Fernando Freyre-Spiess, Sprachlehrer, 8174 Stadel

Ort: Zürich
Zeit: jeden Donnerstag, von 15.00—17.00 Uhr
Beginn: 22. April 1976

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

96 Spanischkurs für Fortgeschrittene (2. Jahr)

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Fernando Freyre-Spiess, Sprachlehrer, 8174 Stadel

Ort: Zürich
Zeit: jeden Mittwoch, von 15.00—17.00 Uhr
Beginn: 21. April 1976

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Mathematik

Pestalozzianum Zürich

120 a Mathematik-Grundkurs (berufsbegleitend)

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 16 Dienstagabende
Zeit: ab 20. April 1976, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

121 a Mathematik-Grundkurs (Wochenkurs)

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum Zürich

Ort: voraussichtlich Zürich, Winterthur und Wetzikon
Dauer: $5^1/_2$ Tage
Zeit: 28. Juni — 3. Juli 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

123 a Mathematik-Grundkurs (berufsbegleitend)

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 15 Montagabende und 1 Nachmittag
Zeit: ab 3. Mai 1976, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

124 a Mathematik-Grundkurs (Wochenkurs)

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: $5^1/_2$ Tage
Zeit: 28. Juni — 3. Juli 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

125 a Mathematik-Grundkurs (berufsbegleitend)

Für Reallehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik am Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich, Mathematisches Institut der Universität Zürich
Dauer: 15 Abende und 1 Nachmittag
Zeit: ab 3. Mai 1976, je Montag eventuell Dienstag von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

127 **Zahlengitter-Diagramme (Einführungskurs für Mittelstufenlehrer)**

Leitung: Anton Friedrich, Eschenmosen-Bülach

Ort: Bekanntgabe nach der Anmeldung
Dauer: 1½ Tage
Zeit: In der Woche vom 3.—8. Mai 1976

Anmeldeschluss: **20. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

128 **Rechnen mit Farbenzahlen (Cuisenaire-Stäbchen)**

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Walter Rüegg, Primarlehrer, Winterthur

Ort: Zürich, I. T. A.-Haus
Dauer: 2½ Tage (Ferienkurse)
128 a Zeit: 5., 6., 7. April 1976
128 b Zeit: 7., 8., 9. April 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Naturkunde

Pestalozzianum Zürich

150 **Beratung in der Anlage von naturkundlichen Arbeitsplätzen und Schultümpeln**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Prof. Dr. H. Graber, Biologe, Grüningen
F. Hürlimann, Didaktiklehrer, Oberseminar Zürich

Ort: In der betreffenden Gemeinde
Dauer: Nach den Bedürfnissen der Gruppe
Zeit: Ab Schuljahresbeginn 1976 bis Herbstferien 1976, an freien Nachmittagen, gemäss individueller Absprache

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

152 **Naturkundliche Exkursion (Vögel)**

Für Lehrer aller Schulstufen
Leitung: Hans A. Traber, Zürich

Ort: Husemer- und Nussbaumersee
Dauer: 1 Mittwochmorgen
Zeit: 2. Juni 1976, 05.30— ca. 11.30 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

153 **Naturkundliche Exkursion**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Jakob Forster, Sekundarlehrer, Winterthur
Albert Krebs, Sekundarlehrer, Winterthur

Ort: Raum Kindhausen—Fehraltorf
Dauer: 1 Mittwoch (Nachmittag und Abend)
Zeit: 19. Mai 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

154 **Tierpsychologie im Zoo**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Prof. Dr. Heini Hediger, Schwerzenbach

Ort: Zürich, Zoologischer Garten
Dauer: 2 Mittwochnachmittage
Zeit: 23. und 30. Juni 1976, 14.30—16.00 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Pestalozzianum Zürich

155 **Beobachtungen an Alpentieren**

Dieser Kurs wird als $2^1/_2$tägige Wochenend-Exkursion durchgeführt

Leitung: Dr. F. Kurt, Zoologe, Zürich

Ort: Engadin (Pontresina)
Dauer: $2^1/_2$ Tage
Zeit: 23. (Freitagnachmittag), 24. und 25. April 1976

Anmeldeschluss: **13. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

156 Ungewöhnliche Haustiere

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Ruedi Traub, Sekundarlehrer, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 4 Dienstagabende und 1 Exkursion nach Abmachung
Zeit: 27. April, 4., 11., 18. und 25. Mai 1976, je von 19.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

157 Terrariumbau — Terrariumtiere und ihre Haltung

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Adolf Neeracher, Sekundarlehrer, Erlenbach
Willi Gamper, Reallehrer, Wolfhausen

Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain
Dauer: 4 Tage
Zeit: 5.—8. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

158 Bau eines Tonmoduls für das Terrarium

Für Lehrer mit absolviertem Kurs Terrariumbau

Leitung: Willi Gamper, Reallehrer, Wolfhausen

Ort: Gossau ZH, Schulhaus Berg I
Dauer: 3 Stunden
Zeit: 9. April 1976, 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

161 Versuchsreihen mit Lehrgeräten (Elektro-Baukasten)

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Hugo Guyer, Reallehrer, Zürich

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B
Dauer: 3 Mittwochnachmittage
Zeit: 25. August, 8. und 22. September 1976, 14.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

162 Schülerübungen mit Leybold-Geräten

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Urs Rüegg, Reallehrer, Gossau
Albert van der Meer, Leybold-Mitarbeiter

Ort: voraussichtlich Dübendorf
Dauer: 2 Tage
Zeit: 12. und 13. April 1976

Anmeldeschluss: **14. März 1976**

Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten

Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

163 Elektronik mit selbstgebautem Experimentierkasten

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Urs Rüegg, Reallehrer, Gossau

Ort: Region Zürich (voraussichtlich Dübendorf)
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976, 08.30—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. Februar 1976**

Anmeldungen an: Fredy Baur, Heuloo, 8932 Mettmenstetten

Heimatkunde, Geschichte, Geographie

Pestalozzianum Zürich

181 a Wald- und Forstwirtschaft heute

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Heinrich Meier, Landwirt und Kantonsrat, Bülach

Ort: Bülach
Dauer: 1 Tag
Zeit: Mittwoch, 10. März 1976, 08.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **7. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

182 Burgen und Schlösser im Kanton Zürich

Für Lehrer der Mittelstufe und weitere Interessenten

Leitung: Fritz Hauswirth, Zürich, Verfasser der Buchreihe «Burgen und Schlösser der Schweiz»

182 a Einführungsabend

Ort: Zürich
Zeit: Dienstag, den 4. Mai 1976, 18.00—20.00 Uhr

182 b Exkursion: Der Bau der Burg und ihre Bauteile (Kyburg, Hegi)

Ort: Mit Car ab Zürich
Zeit: Mittwoch, den 5. Mai 1976, 13.30—ca. 18.00 Uhr

182 c Exkursion: Von der Burg zum Schloss (Mörsburg, Wülflingen)

Ort: Mit Car ab Zürich
Zeit: Mittwoch, den 12. Mai 1976, 13.30—ca. 18.00 Uhr

182 d Exkursion: Feudalzeit, Landvogteizeit und private Besitzer (Alt- und Neu-Regensberg, Berg, Eigental, Andelfingen)

Ort: Mit Car ab Zürich
Zeit: Mittwoch, den 19. Mai 1976, 13.15—ca. 18.30 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

183 «Zeiten, Menschen und Kulturen»

Einführung in das neue Geschichtslehrmittel der Sekundarschule für Oberstufenlehrer

Leitung: Peter Ziegler, Wädenswil

Dauer: 3 Kursteile, jeweils Dienstag, 17.30—19.30 Uhr
Ort: Schulhaus Hirschengraben, Zürich
Zeit: 16. März, 4. Mai, 25. Mai 1976

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an Fred Hagger, Im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

185 Urgeschichtliches Werken

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Fritz Hürlimann, Primarlehrer, Rüti

Ort: Winterthur, Schulhaus Heiligberg
Dauer: 4 Tage
Zeit: 12.—15. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Musische Fächer

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

210 Verschiedene Maltechniken

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Ruth von Fischer, Zeichenlehrerin, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 2 Mittwochnachmittage
Zeit: 1. und 8. September 1976, 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

211 Neue Techniken im Zeichenunterricht auf der Unterstufe

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Hansjörg Menziger, Zeichenlehrer, Geroldswil
Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain
Dauer: 4 Tage
Zeit: 5.—8. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

212 Zeichnen auf der Mittelstufe

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Hansjörg Menziger, Zeichnungslehrer, Geroldswil

212 a Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain
Dauer: 3 Abende
Zeit: 17., 19. und 20. August 1976, je von 19.00—22.00 Uhr

212 b Ort: Winterthur, Schulhaus Geiselweid
Dauer: 3 Abende
Zeit: 24., 26. und 27. August 1976, je von 18.30—21.30 Uhr

212 c Ort: Wetzikon, Schulhaus am Lendenbach
Dauer: 3 Abende
Zeit: 31. August, 2. und 3. September 1976, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss für alle drei Kurse: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

213 Neue Techniken im Zeichenunterricht auf der Oberstufe
Für Oberstufenlehrer

Leitung: Hansjörg Menziger, Zeichenlehrer, Geroldswil
Ort: Zürich, Schulhaus Buhnrain
Dauer: 4 Tage
Zeit: 12.—15. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

216 Keramisches Gestalten — Grundkurs
Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Peter Ryffel, Primarlehrer, Wald

Ort: Winterthur, Schulhaus Mattenbach
Dauer: 5 Tage und 1 Mittwochnachmittag nach den Frühlingsferien
Zeit: 5.—9. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

217 Keramisches Gestalten — Grundkurs
Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Nelly Trüb, Handarbeitslehrerin, Meilen

Ort: Meilen, Schulhaus Allmend
Dauer: 5 Tage und 3 Abende nach den Sommerferien
Zeit: 5.—9. Juli 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

218 Keramisches Gestalten — Grundkurs
Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Hansjörg Schett, Sekundarlehrer, Illnau

Ort: Effretikon, Schulhaus Brüttenerstrasse
Dauer: 10 Donnerstagabende und 2 Mittwochnachmittage
Zeit: ab 29. April 1976, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

219 Keramisches Gestalten für Fortgeschrittene (Glasieren und Engobieren)

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs in Modellieren

Leitung: Trudi Schmid, Keramikerin, Bubikon

Ort: Rüti ZH, Schulhaus Widacher
Dauer: 11 Donnerstagabende
Zeit: ab 13. Mai 1976, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

240 Gitarrenkurse

Für Lehrer aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

Leitung: Hansruedi Müller, Gitarrenlehrer, Rennweg 34, 8001 Zürich

Die Gitarrenkurse vom Frühling 1976 sind bereits vollständig ausgebucht

---

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

241 Kurse zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels

241 a Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel
Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B
Zeit: ab Dienstag, 27. April 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

241 b Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel
Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B
Zeit: ab Dienstag, 27. April 1976, 19.00—21.00 Uhr, vierzehntäglich

241 c Anfängerkurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel
Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B
Zeit: ab Dienstag, 4. Mai 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

241 d Anfängerkurs Altflöte

Leitung: Frau Marlies Knobel
Ort: Zürich, Schulhaus Limmat B
Zeit: ab Dienstag, 4. Mai 1976, 19.00—21.00 Uhr, vierzehntäglich

241 e Anfängerkurs Altflöte

Leitung: Frau Elsa Peter
Ort: Hinwil, Kirchgemeindehaus Felsenhof
Zeit: ab Dienstag, 27. April 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

241 f Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frau Meta Laubi
Ort: Zürich, Schulhaus Kornhausbrücke
Zeit: ab Mittwoch, 28. April 1976, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

241 g Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frau Marianne Burgherr
Ort: Zürich, Schulhaus Kornhausbrücke
Zeit: ab Mittwoch, 5. Mai 1976, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

241 h Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frau Elsa Peter
Ort: Hinwil, Kirchgemeindehaus Felsenhof
Zeit: ab Dienstag, 4. Mai 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

241 i Fortbildungskurs Sopranflöte

Leitung: Frl. Ruth Burkhart
Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B
Zeit: ab Mittwoch, 28. April 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

241 k Fortbildungskurs Altflöte

Leitung: Frl. Ruth Burkhart
Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B
Zeit: ab Mittwoch, 28. April 1976, 15.00—17.00 Uhr, vierzehntäglich

241 l Fortbildungskurs Altflöte

Leitung: Frl. Ruth Burkhart
Ort: Zürich, Schulhaus Ilgen B
Zeit: ab Mittwoch, 5. Mai 1976, 17.00—19.00 Uhr, vierzehntäglich

Anmeldeschluss: **20. März 1976**

Anmeldungen an: Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich

---

Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz

243 Xylofon und Metallofon als Begleitinstrumente

Für Mittelstufenlehrer

Leitung: Peter Wagner, Primarlehrer, Ebmatingen
Ort: Maur (Dorf), Primarschulhaus Bünt
Dauer: 3 Dienstagabende
Zeit: 25. Mai, 1. und 8. Juni 1976, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Esther Wunderli, Postfach Friesenberg, 8045 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

245 Synthesizer — Möglichkeiten und Grenzen eines neuen elektronischen Musikinstruments

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Bruno Spörri, Musiker, Zürich
Ort: Zürich, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium, Rämistrasse 58, Phonoraum
Dauer: 1 Mittwochnachmittag
Zeit: 28. April 1976, von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **27. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

258 a **Neuer Ausdruckstanz (nach Rudolf von Labans «Modern Educational Dance») — Grundkurs**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Claude Perrottet, Bewegungspädagoge und Choreograph, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

261 **Neue Wege des Schultheaters**

Leitung: Heinrich Werthmüller, Regisseur

Teil 1 Grundelemente der Darstellung

261 a Ort: Zürich, EBO-Studio, Heinrichstrasse 221
Dauer: 6 Dienstagabende, 4 Mittwochnachmittage und 1 Weekend
Zeit: 27. April, 4., 11., 18., 25. Mai und 1. Juni 1976, je von 18.00— 21.00 Uhr
21., 28. April, 19. und 26. Mai 1976, je von 14.00—17.30 Uhr
Weekend: 8./9. Mai 1976

Anmeldeschluss: **13. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Pestalozzianum Zürich

262 **Stabpuppen- und Rollenspiel**

Für Unter- und Mittelstufenlehrer

Leitung: Albert Linsi, Primarlehrer, Oberrieden ZH

262 b Ferienkurs:

Ort: Horgen, Schulpavillon Gehren
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976

Anmeldeschluss: **6. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

---

Hauswirtschaft

Sektion Zürich des Schweiz. Vereins für Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen

351 **Gewürze — Kräuter — Aromatisierung in der Küche**

Für Haushaltungslehrerinnen

Leitung: Herr Hauser, Firma Landolt, Hauser+Co. AG, Näfels

Ort: Zürich
Dauer: 3 Montagabende
Zeit: 3., 10. und 17. Mai 1976, je von 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Handarbeit, Werken, Technische Kurse

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

370 **Klöppeln**

Für Handarbeitslehrerinnen und andere Interessenten

Leitung: Vreni Bachofen-Schnydrig, Handarbeitslehrerin, Affoltern

Ort: Schlieren
Dauer: 7 (evtl. 8) Donnerstagabende à 3 Stunden (je nach Kursverlauf)
Zeit: 6., 13., 20. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni (evtl. 1. Juli) 1976, von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. März 1976**

Anmeldung an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

375 **Knüpfen für Anfänger**

Für Handarbeitslehrerinnen und andere Interessenten

Leitung: Ruth Germann, Handarbeitslehrerin, Pfäffikon

Ort: Winterthur
Dauer: 8 Dienstagabende, von 19.00—22.00 Uhr
Zeit: 4., 11., 18., 25. Mai, 2., 8., 15., 22. Juni 1976

Anmeldeschluss: **5. März 1976**

Anmeldungen an: Liselotte Wälchli-Güttinger, Winzerstrasse 89, 8408 Winterthur

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

379 Herstellen von Batikstoffen und deren Verwendung für Werkarbeiten im Handarbeitsunterricht (Wachsbatik)

Für Handarbeitslehrerinnen und andere Interessenten

379 a Leitung: Marilene Jucker, Handarbeitslehrerin, Effretikon
Ort: Fehraltorf
Dauer: 10 Dienstagabende à 3 Stunden
Zeit: 27. April, 4., 11., 18., 25. Mai, 1., 8., 15., 22., 29. Juni 1976, von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. März 1976**

Anmeldungen an: Liselotte Wälchli, Winzerstrasse 89, 8408 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

380 Batikarbeiten

Für Lehrer aller Schulstufen

380 a Leitung: Alice Vogel, Frauenfeld
Ort: Dübendorf, Schulhaus Birchlen
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976

380 b Leitung: Willi Hoppler, Primarlehrer, Winterthur
Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick
Dauer: 5 Tage
Zeit: 4.—8. Oktober 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

381 Batikarbeiten für Fortgeschrittene

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs

Leitung: Walter Vogel, Sekundarlehrer, Frauenfeld
Ort: Dübendorf, Schulhaus Birchlen
Dauer: 4 Tage
Zeit: 5.—8. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

385 Puppen aus Tricot

Für Handarbeitslehrerinnen. Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen sind ebenfalls anmeldeberechtigt, sofern diese über Kenntnisse im Nähen verfügen

Leitung: Irene Waldvogel-Ayer, Puppenmacherin, Rifferswil

Ort: Birmensdorf
Dauer: 9 Montagabende à 2½ Stunden
Zeit: 26. April, 3., 10., 17., 24., 31. Mai, 14., 21., 28. Juni 1976, von 19.30—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. März 1976**

Anmeldung an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

---

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

387 Nähen von Pelztieren

Für Handarbeitslehrerinnen. Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen sind ebenfalls anmeldeberechtigt, sofern sie über Kenntnisse im Nähen verfügen

387 a Leitung: Trudi Hofstetter-Schellenberger, Bergdietikon
Ort: Dielsdorf
Dauer: 7 Mittwochabende à 3 Stunden
Zeit: 28. April, 5., 12., 19. Mai, 2., 9., 16. Juni 1976, von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. März 1976**

Anmeldung an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich

---

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

389 Sprang

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Frl. Maria Vozar, Werklehrerin, Zürich

Ort: Zürich, Schulhaus Aemtlerstrasse a
Dauer: 9 Dienstagabende à 3 Stunden
Zeit: 4., 11., 18., 25. Mai, 1., 8., 15., 22., 29. Juni 1976, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferd. Hodlerstrasse 6, 8049 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

390 Kartonage — Grundkurs

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Jakob Gubler, Primarlehrer, Hirzel

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B
Dauer: 3 Wochen
Zeit: 5.—10. April und 12.—23. Juli 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Erstausschreibung

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen
der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

392 b **Herstellen von Plastikschmuck**

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Frau Käthi Sochor, Werklehrerin, Zürich

Inhalt: 1. Färben von Plastikschläuchen und -saiten
2. Herstellen von Arbeitsproben in verschiedenen Techniken
3. Ausführen von Schulbeispielen

Ort: wird noch bekanntgegeben
Dauer: 6 Donnerstagabende à 3 Stunden
Zeit: 13., 20. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferd. Hodlerstrasse 6, 8049 Zürich

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

394 **Peddigrohrflechten — Grundkurs**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Hansjörg Brändli, Primarlehrer, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Altstadt
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

395 **Einfache Holzarbeiten im Kindergarten**

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Albert Wartenweiler, Leiter des Werkseminars, Zürich

Ort: Zürich
Dauer: 3 Donnerstagabende
Zeit: 6., 13., 20. Mai 1976, 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

396 **Holzarbeiten — Grundkurs**

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Fritz Baer, Reallehrer, Winterthur

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B
Dauer: 4 Wochen
Zeit: 5.—15. April und 12.—23. Juli 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

397 Einführungskurs zum Lehrmittel «Werken und Gestalten — Handfertigkeit: Holz» für die Oberstufe des Kantons Zürich

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs für Holzarbeiten

397 a Leitung: Peter Nell, Reallehrer, Oberrohrdorf
Ort: Buchs, Schulhaus Petermoos
Dauer: 10 Tage
Zeit: 5.—9. April und 12.—16. Juli 1976

397 b Leitung: Edwin Baumann, Reallehrer, Mesikon-Illnau
Ort: Wallisellen, Schulhaus Bürgli
Dauer: 10 Tage
Zeit: 12.—23. Juli 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

398 Holzarbeiten — Fortbildung (Arventruhe mit Beschlägen)

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs für Holz- und Metallarbeiten

Leitung: Max Grimm, Reallehrer, Regensdorf

Ort: Zürich, Schulhaus Riedenhalde B
Dauer: 5 Tage (Holzteil) und 4 Tage (Beschläge)
Zeit: 5.—9. April und 12.—15. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

399 Flugmodellbau I (Cesi / Piccolo)

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Hansrudolf Frei, Primarlehrer, Zürich

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck A
Dauer: 5 Tage
Zeit: 5.—9. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen

Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

401 **Metallarbeiten — Fortbildung (Löten)**

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs für Metallarbeiten
Leitung: Emil Bühler, Reallehrer, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Hohfurri
Dauer: 3 Mittwochnachmittage
Zeit: 5., 12., 19. Mai, 14.00—18.00 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

402 **Metallarbeiten — Grundkurs**

Für Lehrer aller Schulstufen
Leitung: Hans Wettstein, Reallehrer, Küsnacht

Ort: Zürich, Schulhaus Milchbuck B
Dauer: 4 Wochen
Zeit: 5.—15. April und 12.—23. Juli 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

403 **Metallarbeiten — Fortbildung (Gestalterische Aufgaben)**

Für Lehrer mit absolviertem Grundkurs für Metallarbeiten
Leitung: Kurt Aepli, Silberschmied, Zürich

Ort: Zürich, Kunstgewerbeschule, Zimmer 13
Dauer: Donnerstagabende zwischen Frühlings- und Herbstferien
Zeit: ab 22. April 1976, 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

404 **Emaillieren**

Für Lehrer aller Schulstufen
Leitung: Jolanda Schubiger, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Wallrüti
Dauer: 3 Tage
Zeit: 5.—7. April 1976

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

---

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform

405 Fotolaborarbeiten

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Bruno Billeter, Oberseminarlehrer, Winterthur

Ort: Zürich, Oberseminar, Rämistrasse 59
Dauer: 5 Dienstagabende
Zeit: 4., 11., 18., 25. Mai und 1. Juni 1976, 17.30—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **14. Februar 1976**

Wer bis zum 13. März 1976 keinen abschlägigen Bescheid erhält, gilt als aufgenommen
Anmeldungen an: Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur

Erstausschreibung

406 Bildteppiche

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Margrit Roelli-Hubacher, Teppichkünstlerin, Zürich

Inhalt: Freies künstlerisches Gestalten von Applikationen. Erleben der Kreativität im figürlichen und abstrakten Bereich, unter Anwendung von verschiedensten textilen Materialien

Ort: Zürich, Schulhaus Hirschengraben
Dauer: 10 Samstagvormittage à 4 Stunden
Zeit: 8., 15., 22., 29. Mai, 12., 19., 26. Juni, 21., 28. August, 4. September 1976

Anmeldeschluss: **5. März 1976**
Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl: 10—12 Personen
2. Kosten: Ca. Fr. 275.— Kurskosten zuzüglich Materialkosten
   Gemeinde und Kanton übernehmen den Betrag von im Schuldienst stehenden Personen
3. Anmeldung: Auf der vorgedruckten Karte absolvierte Kurse in diesem Fachgebiet vermerken und einsenden an: Vreni Füglistaler, Meinrad Lienertstrasse 10, 8003 Zürich
   Auch abgewiesene Interessentinnen der bereits durchgeführten Kurse werden gebeten, eine neue Anmeldung einzusenden. Sie erhalten gegenüber Neuanmeldungen den Vorzug.
4. Hausaufgaben: Es sollten sich nur Kolleginnen anmelden, die mindestens über 1—2 Abende pro Woche zur Erledigung der Näharbeiten verfügen können

Rhythmik, Turnen und Sport

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

420 Scheiblauer Rhythmik als Erziehungshilfe

Für Kindergärtnerinnen

420 a Leitung: Claire Meister-Bärtschi, Rhythmiklehrerin, Winterthur
Ort: Winterthur
Dauer: 6 Freitagabende
Zeit: 7., 14., 21. Mai, 11., 18., 25. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

420 b Leitung: Christine Wieland-Held, Rhythmiklehrerin, Zürich
Ort: Zürich
Dauer: 6 Dienstagabende
Zeit: 25. Mai, 1., 8., 15., 22., 29. Juni 1976, 18.00—20.00 Uhr

420 c Leitung: Christine Wieland-Held, Rhythmiklehrerin, Zürich
Ort: Zürich
Dauer: 6 Mittwochabende
Zeit: 20., 27. Oktober, 3., 10., 17., 24. November 1976, 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Luzia Widmer-Stalder, Zugerstrasse 32, 8805 Richterswil

---

Kantonalverband für Schulturnen und Schulsport

431 Rhythmik

Für diplomierte Turn- und Sportlehrer

Leitung: Murielle Junghäni, Lehrerin für elementare Musik- und Tanzerziehung, Spiez
Ort: Zürich, Turnhallen Rämibühl
Dauer: 6 aufeinanderfolgende Abende, je von 17.00—20.00 Uhr
Zeit: 22.—27. März 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Lisbeth Gloeckner, Hofackerstrasse 4, 8132 Egg

---

Kantonalverband für Schulturnen und Schulsport

432 Skifahren: Tourenführung

Für Lehrer, die den Stemmschwung beherrschen

Leitung: Albert Maag, Ski-Instruktor, Horgen
Ort: Davos-Monstein, Kurhaus
Dauer: 6 Tage
Zeit: 5.—10. April 1976

Anmeldeschluss: **28. Februar 1976**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Verschiedene Kurse

Pestalozzianum Zürich

480 **Freiwilliger Schachkurs an der Volksschule**

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Karl Eggmann, Primarlehrer, Au

Ort: Zürich
Dauer: 4 Mittwochnachmittage
Zeit: 12., 19. Mai, 2. und 9. Juni 1976, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **31. März 1976**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Beratungsstelle für das Schultheater am Pestalozzianum Zürich

Seit dem 1. Februar 1976 steht die dem Pestalozzianum angegliederte Beratungsstelle für das Schultheater wieder allen ratsuchenden Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule offen. Sie wird neu von **Frau S. Huber-Walser** betreut. Bis Ende des **Schuljahres 1975/76** finden die Sprechstunden jeweils am

Samstag, von 13.00—16.00 Uhr (Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 33, 2. Stock) statt.

Telefonische Voranmeldung ist erwünscht (28 04 28, Fräulein Bucher / Telefonzentrale verlangen). Schriftliche Anfragen sind zu richten an: Pestalozzianum, Beratungsstelle Schultheater, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich.

Frau **S. Huber-Walser** gehört als ausgebildete Primarlehrerin mit Schulpraxis zu der ersten Gruppe von Theaterpädagogen, die einen dreijährigen Ausbildungsgang unter Leitung von Josef Elias an der Schauspiel Akademie Zürich mit Erfolg absolviert haben. In enger Zusammenarbeit mit dem kant. Oberseminar und mit verschiedenen Schulklassen hat Frau Huber weite Gebiete des neuen Schulspiels theoretisch und praktisch kennengelernt und auch selbst ausgeübt. Von dieser praktischen Tätigkeit seien erwähnt: Vorführungen für das Schulkapitel Bezirk Hinwil, daraus resultierend ein Auftrag für die Gestaltung von Wahlfachkursen in Hinwil. Schulspielwoche in Meggen LU. Schulspielkurs Unterstufe Russikon ZH und ein Schulspielkurs in Luzern.

Zur Förderung des darstellenden Spiels auf allen Schulstufen sind der Beratungsstelle für das Schultheater am Pestalozzianum folgende Aufgaben übertragen:

— Empfehlung geeigneter Spielvorlagen
— Laufende Erweiterung des Bestandes an Spielvorlagen und Fachliteratur (sowohl als Präsenzbibliothek als auch zur Ausleihe in der Bibliothek des Pestalozzianums)
— Persönliche Beratung der Lehrer bei der praktischen Arbeit
— Organisation exemplarischer Werkstattaufführungen für die Lehrerschaft
— Angebot eines Animationsprogrammes für alle Schulstufen, das auf Wunsch Lehrer und Schulklassen mit den Möglichkeiten und Formen des Schulspiels bekanntmacht

— Durchführung von Kursen im Rahmen der Lehrerfortbildung
— Aufbau einer Dokumentation im Zusammenhang mit den Aktivitäten im Bereich des Darstellenden Spiels im In- und Ausland
— Kontakte mit andern Institutionen verwandter Zielsetzung (z. B. Kantonale Schultheater-Beratungsstelle, Baden)

Selbstverständlich kann diese vielfältige Tätigkeit in engster Zusammenarbeit mit allen am Schulspiel interessierten Kreisen im Kanton Zürich erfüllt werden. Vorbereitungen zur Schaffung einer entsprechend funktionstüchtigen Basis sind im Gange. Näheres hoffen wir an dieser Stelle in der Märznummer des Schulblattes zu veröffentlichen.

Zur Beachtung:

Im **neuen Schuljahr 1976/77,** also erstmals am 28. April 1976, wird die Beratungsstelle für das Schultheater

jeden Mittwochnachmittag von 14.00—17.30 Uhr

geöffnet sein, ausgenommen während der Sommerferien.

Pestalozzianum Zürich — Arbeitsgruppe für Wirtschaftskunde an der Oberstufe

Mitarbeit bei der Erprobung eines Lehrplanentwurfes für Wirtschaftskunde

In zweieinhalbjähriger Arbeit hat die Arbeitsgruppe für Wirtschaftskunde an der Oberstufe der Volksschule in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik an der Hochschule Sankt Gallen einen Lehrplanentwurf für Wirtschaftskunde ausgearbeitet.

Im Richtziel wird festgehalten, dass der Oberstufenschüler anhand alltäglicher, jedoch grundlegender Sachverhalte und Fragestellungen aus Haushalt und Betrieb in den wirtschaftlichen Lebensbereich mit seinen technischen, sozialen und politischen Problemen eingeführt werden soll.

Es ist nun beabsichtigt, das Projekt vor der Ausarbeitung eines Lehrmittels im praktischen Unterricht zu erproben. Interessierte Lehrkräfte, die im Schuljahr 1976/77 an einer III. Ober-, Real- oder Sekundarschule unterrichten, sind höflich aufgerufen, sich an diesem Schulbesuch zu beteiligen. Neben zwei Wochenstunden Unterricht in Wirtschaftskunde auf der Basis der erarbeiteten Lernziele wird eine weitere Stunde für die Begleitung des Versuches eingesetzt werden müssen. Schliesslich ist vorgesehen, in einem Einführungskurs rechtzeitig die nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

Schriftliche Anmeldungen sind bis spätestens 29. Februar 1976 zu richten an das

Pestalozzianum Zürich
Abt. Lehrerfortbildung/Wirtschaftskunde
Stampfenbachstrasse 121
8035 Zürich

Kurse und Tagungen
Obligatorische Turnprüfung der Oberstufe 1976

Die Turnprüfung 1976 wird im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt. Prüfungsprogramm und Formulare erfahren keine Aenderung. Einzelheiten über die Prüfung kann man im Schulblatt Nr. 4 vom April 1975 nachlesen. Sie werden im Schulblatt Nr. 5. vom Mai 1976 nochmals publiziert.

Die Erziehungsdirektion

Jugend + Sport

Allgemeiner Teil des Leiterhandbuches (Register 5—12)

Der allgemeine, organisatorische Teil der Leiterhandbücher ist nun als Broschüre in einem Separatdruck zusammengefasst erhältlich. Darin sind alle jetzt gültigen Neuerungen enthalten. Somit ist der rote Ordner ein ausgesprochenens Fach-Handbuch geworden.

Diese Broschüre wird vom J+S-Amt gratis abgegeben, und wir möchten allen J+S-Leitern empfehlen, sich damit zu bedienen.

Besuchspflicht für Fortbildungskurse (FK)

Die Bestimmungen bezüglich dem Besuch von Fortbildungskursen ist wie folgt geändert worden:

Alle J+S-Leiter sind verpflichtet, *in jedem Sportfach,* in welchem sie anerkannt sind, *alle 3 Jahre* einen FK zu besuchen!

Diplomierte Turn- und/oder Sportlehrer müssen *in jedem Sportfach,* in welchem sie anerkannte J+S-Leiter sind, mindestens *alle 5 Jahre* einen FK besuchen.

Wird die vorerwähnte FK-Besuchspflicht nicht erfüllt, so wird dem Leiter ab Beginn des vierten (Turn- und/oder Sportlehrer: sechsten) Kalenderjahres die Leiteranerkennung im betreffenden Sportfach entzogen. Sie kann nach dem Entzug während 3 Jahren jederzeit durch Erfüllung der FK-Besuchspflicht zurückerworben werden. Nach Ablauf dieser Frist verfällt sie definitiv. Für die Erfüllung der FK-Besuchspflicht zählt nebst den eigentlichen FK auch der Besuch folgender anderer Kurse im betreffenden Sportfach

— J+S-Leiterkurse 2 und 3
— J+S-Expertenkurse
— J+S-Zentralkurse

An allen Kursen, einschliesslich FK, wird auch der Einsatz als Kursleiter oder Ausbildner (während des ganzen Kurses) als Erfüllung der FK-Besuchspflicht angerechnet.

Es ist also nicht so, dass in mehreren Sportfächern anerkannte J+S-Leiter mit dem Besuch eines FK pro Jahr dadurch ihre Leiteranerkennungen für alle Fächer behalten, sondern nur in demjenigen, in dem sie einen FK besucht haben!

Provisorische/zusätzliche Leiteranerkennung

Ende 1975 sind alle provisorischen Leiteranerkennungen verfallen, die nicht durch den Besuch eines FK im betreffenden Sportfach definitiv wurden.

Provisorisch anerkannte Leiter, die im betreffenden *Fach tätig waren,* erhalten auf Anfrage beim kant. J+S-Amt jedoch die Möglichkeit, 1976 noch einen FK zu besuchen und damit definitiv anerkannt zu werden.

Leiterkurs 1976

Der vollständige Kursplan über eidgenössiche, regionale und kantonale Leiterkurse kann beim Kant. Amt für Jugend+Sport Zürich, 8090 Zürich, bezogen werden!
Kant. Amt für Jugend+Sport Zürich

Schweizerischer Turnlehrerverein, Technische Kommission

Kurs-Ausschreibung Frühling 1976

Nr. 31
J+S-Leiterkurs 2 für Skifahren
5. bis 10. April, Kurssprache: dt u. fr, Andermatt
Bitte Empfehlungsnote aus der J+S-Leiterausbildung 1 mitteilen.

Nr. 32
J+S-Leiterkurs 1 und 2 im Sportfach Wandern und Geländesport
32a 5. bis 10. April, Kurssprache: dt (fr), J+S-Leiter 1, Tenero
32b 4. bis 10. April, Kurssprache: dt (fr), J+S-Leiter 2, Tenero

Nr. 33
Skikurs für Anfänger und ältere Lehrkräfte, St. Moritz
33a 27. 3. bis 1. 4., 33b 1. bis 6. 4., 33c 6. bis 10. 4., 33d 10. bis 15. 4.,
Kurssprache: dt (fr)
Als Anfänger gelten: weniger als 2 Winter Skipraxis oder Wiederaufnahme der Skitätigkeit nach mehreren Jahren der Untätigkeit. Die Skikurse werden in Zusammenarbeit mit den Frühjahrs-Skiwochen des KLTV St. Gallen durchgeführt.

Nr. 34
Skitouren und Skilagerleitung
5. bis 10. April, Kurssprache: fr (dt), Grosser St. Bernhard
Für diesen Kurs ist gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können unbedingt erforderlich.

Nr. 35
Skifahren, Volleyball, Schwimmen
11. bis 16. April, Kurssprache: dt (fr), Davos
Verbesserung der Skitechnik / Arbeit in Leistungsgruppen / als Arbeitsgrundlage dienen für Skifahren «Ski-Schweiz» des IVS, für Schwimmen Test I—IV des IVSCH / Volleyball: Förderung der persönlichen Spielfertigkeit. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Nr. 36
Skifahren, Skitouren, Volleyball, Schwimmen / 19. bis 24. April, Davos
36a Skifahren, Volleyball, Schwimmen
36b Skitouren, Volleyball, Schwimmen
Themen siehe Nr. 35, für die Skitourengruppe ist ausser einem durchschnittlichen skitechnischen Können eine gute körperliche Leistungsfähigkeit notwendig.

Nr. 37
Schwimmen in Schulschwimmbecken, Spiele
5. bis 8. April, Kurssprache: fr, Neuchâtel
Der Kurs führt ein in die Arbeit im Schulschwimmbecken und dient der Weiterbildung in allen Schwimmarten. Als Ausgleich: Spiele.

Nr. 38
Geräteturnen, Knaben und Mädchen
5. bis 10. April, Kurssprache: dt (fr), Kreuzlingen
Einführung in das neue Gebiet der Bewegungsgestaltung im Geräteturnen in Verbindung mit Gymnastik und Tanz.

Nr. 39
Elementare Leichtathletik und Gymnastik, 5. bis 9. Schuljahr
20. bis 24. April, Kurssprache: dt (fr), Baar
Bewegungs- und Haltungsschulung; methodischer Aufbau von Lauf, Sprung, Wurf; kleine Spiele und als Ausgleich für die Teilnehmer Volleyball.

Meldefrist für die Kurse Nr. 33a, b, c, d: 25. Februar 1976; für alle übrigen Kurse Frühjahrskurse: 5. März 1976

Bemerkungen:

1. Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlich anerkannten Schulen (eingeschlossen Lehrer an Berufsschulen).
2. Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen können ebenfalls aufgenommen werden, sofern sie Sportunterricht erteilen.
3. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks-, Sekundar- und Reallehrerpatentes werden zugelassen, sofern genügend Plätze vorhanden sind.
4. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse limitiert. Alle Angemeldeten erhalten bis 14 Tage *nach Ablauf der Anmeldefrist* Bericht, ob ihre Anmeldung berücksicht werden kann.
5. Den Teilnehmern kann keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt werden, es wird lediglich ein (kleiner) Beitrag an die Pensionskosten ausgerichtet.
6. In allen Kursen mit der Möglichkeit der J+S-Ausbildung (gemischte Kurse) ist genau anzugeben, für welche Art sich der Teilnehmer entschliesst (Angaben auf der Anmeldekarte unter Bemerkungen).
7. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: nur mit der roten Anmeldekarte an Hansjörg Würmli, Präsident TK/STLV, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen.

Anmeldungen können bei dem Kantonalpräsidenten, Dr. Walter Schärer, Neuwiesenstrasse 33, 8706 Meilen, bezogen werden.

Religionslehrerkurs 1976/77

Möchten Sie als Oberstufenlehrer den BS-Unterricht an Ihrer eigenen Klasse oder bei einem Kollegen selber erteilen?

Der Kirchenrat des Kantons Zürich führt in Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich für Oberstufenlehrer einen zweiteiligen Kurs zur Ausbildung zum Religionslehrer durch.

Ziel
Der Kurs hat zwei Schwerpunkte:
Theologische und religionsgeschichtliche Informationen sollen den Teilnehmer dazu befähigen, in Auseinandersetzung mit der christlichen Ueberlieferung, die eigene religiöse Position aufzuarbeiten.

Didaktische Ueberlegungen werden ein grosses Gewicht erhalten. Es geht darum, die Kenntnisse, die in diesem Kurs erworben werden, in die Unterrichtspraxis umzusetzen.

Kursaufbau
Der Kurs wird in Seminarform durchgeführt.

1. Teil 1976
Themen: Einführung: Probleme des BS-Unterrichts an der Oberstufe / Entstehung und Ueberlieferung der Bibel, heutiges Verständnis / Einführung in das Alte Testament (Schöpfung, Propheten) / Einführung in das Neue Testament (Entstehung der Evangelien, Jesus von Nazareth, frühchristliche Gemeinde, Paulus).

Dauer
27. April bis 6. Juli 1976 und
24. August bis 28. September 1976
17 Doppelstunden, jeweils am Dienstag, 17.30—19.30 Uhr. Dazu kommt eine Arbeitstagung an einem Wochenende, sowie ein bis zwei Intensivzeiten an einem schulfreien Nachmittag.

2. Teil 1977
Themen: Die Gottesfrage: Anfragen unserer Zeit — Antworten der Theologie / Glauben und Denken / Religionskritik
Fremdreligionen
Fragen der Ethik
Probleme der Religionspädagogik, Methoden, Medien und Hilfsmittel

Dauer
26. April bis 28. Juni 1977 und
23. August bis 4. Oktober 1977
17 Doppelstunden, jeweils am Dienstag, 17.30—19.30 Uhr. Zusätzliche Arbeitstagung und Intensivzeiten.

Ort
Katechetisches Instiut der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Zeltweg 21, 8032 Zürich.

Leitung
Eduard Benz, Pfr. Hans Eggenberger, Katechetisches Institut und Beizug von Fachreferenten.

Anmeldung
bis 5. April 1976 an das Katechetische Institut, Zeltweg 21, 8032 Zürich, Telefon 01 / 34 88 67.

8. Schweizerische Jugendbuchtagung

Freitagabend bis Sonntagnachmittag, 12. bis 14. März 1976, in der Reformierten Heimstätte Gwatt bei Thun.

Tagungsthema:
Bücher — die Jugendliche suchen
Wo ist die Literatur für die 14- bis 18jährigen?

Es halten Vorträge
Prof. Konrad Widmer, Zürich, über «Probleme der jungen Generation in unserer Gesellschaft»

Dr. Ruth Meyer, Bern, über «Orientierungen und Interessen unserer Jugendlichen»

Hans-Georg Noack, Göttingen, über «Der Heranwachsende in der Jugendliteratur»

In verschiedenen Arbeitsgruppen wird von je einem Buche aus Stellung genommen zu den aufgeworfenen Fragen. Ein Gespräch mit Jugendlichen, Vorlesungen der Schriftstellerinnen Eveline Hasler und Helen Stark sowie Filmvorführungen ergänzen die Tagung.

Programme sind beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, Telefon 031 / 41 81 16, erhältlich.

Frühlings-Singwoche

vom 3. bis 10. April 1976 im Ferienheim Lihn/Filzbach GL

Leiter: Martin Schmid, Karl Klenk, Heidi und Christian Schmid, Trix Landolf, Ruth und Eugen Hauser.

Singen und Musizieren, Volkstanz und Wandern; abends Hausmusik und Aussprachen, Singen am Kaminfeuer und frohe Gesellligkeit.
Kinder ab 5 Jahren können an die Singwoche mitgebracht werden. Sie singen und tanzen in speziellen Gruppen. Daneben besteht auch ein Kinderhort.

Pensionspreise je nach Zimmer und Komfort zwischen Fr. 70.— und 133.— für Kinder und Fr. 168.— und 245.— für Erwachsene. Kursgeld Fr. 20.— für Kinder und Schüler und Fr. 50.— für Erwachsene.

Auskunft und Anmeldung bei Eugen Hauser, Neureben, 8433 Weiach,
Tel. 01 / 858 23 72.

Ausstellungen

Kunsthaus Zürich

Ausstellungs-Programm

Franz Kupka vom 17. Januar bis 14. März 1976

Verschiedenes

Berufsmittelschulen (BMS)

1. Wer meldet sich für die Aufnahmeprüfung der BMS?

— wer mehr leisten kann und will, als man vom Durchschnitt erwartet
— wer neben der praktischen Arbeit im Lehrbetrieb seine geistigen Anlagen im entscheidenden Alter zwischen 16 und 20 Jahren optimal entfalten will
— wer sich für eine Kaderstellung in Wirtschaft und Verwaltung interessiert
— wer später die Meisterprüfung oder Höhere Fachprüfungen ablegen will
— wer einmal einen eigenen Betrieb zu führen gedenkt

— wer eine Höhere Technische Lehranstalt oder eine Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsfachschule besuchen möchte
— wer den Zweiten Bildungsweg (das heisst Berufslehre, dann Matura und späteres akademisches Studium) durchlaufen will

kurz: wer leistungswillig und leistungsfähig ist und nicht wartet, bis ihm die gebratenen Tauben in den Mund fliegen.

2. Konzeption der Berufsmittelschule

Grundlage für den Besuch der BMS bildet der Lehrvertrag. Geeignete Lehrtöchter und Lehrlinge erhalten zum Pflichtunterricht nach Normallehrplan einen *Zusatzunterricht.* Sie arbeiten im Prinzip drei Tage im Lehrbetrieb und besuchen während zwei ganzen Tagen die Schule. Dazu kommen Gemeinschaftsveranstaltungen in der Freizeit.

Die BMS dauert 6 Semester und gliedert sich vorderhand in vier Abteilungen.

In die BMS können eintreten
— bei vierjähriger Lehrzeit Schüler des jetzigen ersten Lehrjahres
— bei dreijähriger Lehrzeit Schüler, die im Frühjahr eine Lehre beginnen

3. Abteilungen der BMS

Die allgemeine Abteilung ist als geeignete Vorschulung für selbständige Tätigkeiten vor allem in gewerblichen Berufen konzipiert, also für Meisterinnen und Meister sowie für spätere Betriebsinhaber. Sie vermitteln neben einer umfangreicheren Allgemeinbildung eine vermehrte kaufmännische Ausbildung.

Die technische Abteilung ist vorwiegend als Vorstufe der Höheren Technischen Lehranstalt gedacht. Im Lehrplan überwiegen daher mathematisch-technische Fächer. Der prüfungsfreie Uebertritt für erfolgreiche BMS-Absolventen an die Höheren Technischen Lehranstalten ist gewährleistet.

Die kunstgewerblich-gestalterische Abteilung bietet Lehrlingen vor allem aus grafischen, kunstgewerblichen und zeichnerischen Berufen eine zusätzliche gestalterische Ausbildung.

Die kaufmännische Abteilung vermittelt eine vertiefte und breite Ausbildung in den kaufmännischen und Verwaltungsberufen. Soziale, wirtschaftliche und rechtliche Stoffgebiete sind allgemeinbildender Schwerpunkt.

4. Fächer der BMS

Allen Abteilungen sind folgende Fächer gemeinsam: Deutsch, erste Fremdsprache (Französisch oder Englisch), Gegenwartsgeschichte.

Folgende Fächer kennzeichnen die verschiedenen Abteilungen:

Allgemeine Abteilung
Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, Betriebs- und Rechtskunde, Wirtschaftsgeographie, Maschinenschreiben, Algebra, Geometrie.

Technische Abteilung
Algebra, Geometrie, Darstellende Geometrie, Physik, Kräfte- und Festigkeitslehre, Elektrotechnik, Chemie, Betriebliche Arbeitsmethodik.

Gestalterische Abteilung
Kunstgeschichte, formales Gestalten, farbiges Gestalten, dreidimensionales Gestalten, geometrische Grundlagen, Foto und Film, Umweltgestaltung, visuelle Wahrnehmung, Werbung.

Kaufmännische Abteilung

(Hier werden der Pflicht- und der BMS-Unterricht kombiniert)
Betriebs- und Rechtskunde, Rechnen, Buchhaltung und elektronische Datenverarbeitung, zweite Fremdsprache, Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftskunde, Staatskunde, Maschinenschreiben und Bürotechnik, Mathematik, Volkswirtschaftslehre, Kultur und Umwelt.

5. Verfahren der Aufnahme in die BMS

Für den Besuch der BMS benötigt der Schüler das Einverständnis des Lehrbetriebes. Die Kandidaten bestehen eine Aufnahmeprüfung, welche ungefähr den Anforderungen der 3. Klasse Sekundarschule entspricht. Auch Realschüler mit sehr guten Leistungen können die Aufnahmeprüfung bestehen.

Im Zweifelsfalle werden die Erfahrungsnoten der Berufsschule bzw. der Abschlussklassen der Sekundar- oder Realschule beim Ergebnis der Aufnahmeprüfung berücksichtigt.

Prüfnugsfächer für die allgemeine und technische Abteilung
Deutsch (Aufsatz und Sprachübung)
Mathematik (Arithmetik, Algebra und Geometrie)
Französisch (Sprachübung mit bescheidenen Anforderungen)

Prüfungsfächer für die gestalterische Abteilung
Deutsch (Aufsatz und Sprachübung)
Mathematik (Arithmetik und Geometrie)
Gestalterische Prüfung

Prüfungsfächer für die kaufmännische Abteilung
Deutsch (Aufsatz und Sprachübung)
Arithmetik und Algebra
Französisch (Sprachübung)

6. Anmeldetermine und Aufnahmeprüfungsdaten

Erste Prüfungen sind durchgeführt worden
Nachprüfung für alle Abteilungen mit drei- oder vierjähriger Lehrzeit, ohne kaufm. Abteilung

Anmeldetermin	1. 3. 1976
Prüfungsdatum	13. 3. 1976

7. Kosten

Der Besuch der allgemeinen, technischen und gestalterischen Abteilung ist kostenlos. — Das Schulgeld der kaufmännischen Abteilung übernimmt das Lehrgeschäft.
Die Absolventen haben lediglich Lehrmittel und Schulmaterialien zu bezahlen. — Für Berufsmittelschüler stehen — wie für andere Lehrlinge — Stipendien zur Verfügung.

8. Anmeldung, Auskünfte

BMS Wetzikon
Allgemeine und Technische Abteilung, 8620 Wetzikon, Telefon 01 / 77 52 72; Schüler der gewerblichen Berufsschulen Rüti, Uster, Wetzikon, Horgen, Pfäffikon SZ.

BMS Winterthur
Allgemeine und Technische Abteilung, Wülflingerstrasse 17, 8400 Winterthur, Telefon 052 / 84 59 41; Schüler der gewerblichen Berufsschulen Bülach, Winterthur (Gewerbliche Berufsschule, Berufs- und Frauenfachschule), Berufsschule Sulzer, Metallarbeiterschule Winterthur.

BMS der Berufsschule IV der Stadt Zürich
Allgemeine und Technische Berufsmittelschule, 8004 Zürich, Kanzleistrasse 56, Telefon 01 / 23 06 05; Schüler der gewerblichen Berufsschulen Zürich, Dietikon, Schweiz. Frauenfachschule, Gewerbeschule für Gehörlose, Zürich.

BMS der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich
Gestalterische Abteilung, 8005 Zürich, Ausstellungsstrasse 60, Telefon 01 / 42 67 00; Schüler der Nord- und Ostschweiz.

BMS der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich
Limmatstrasse 310, 8005 Zürich, Telefon 01 / 44 28 00; Schüler des ganzen Kantons Zürich.

Die Anmeldung erfolgt mit Formular.

Kurzorientierung Reisen 1976 des Schweizerischen Lehrervereins

Der *Schweizerische Lehrerverein* organisiert 1976 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien wieder zahlreiche Studien-, Wander- und Ferienreisen und Kreuzfahrten. An diesen Reisen ist *jedermann ohne Einschränkung teilnahmeberechtigt,* also ausser den Mitgliedern des SLV auch Nichtmitglieder, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören.

Die Reiseziele liegen nicht nur in Europa (neben Studienreisen in *West-, Süd- und Nordeuropa,* viele Reisen in *Osteuropa* und im asiatischen Russland mit Slawisten), wo neben *kunstgeschichtlichen Studienreisen* auch hervorragend geführte *Wanderreisen* (Peleponnes, Kreta, Auvergne, Schottland, Skandinavien, Nepal) durchgeführt werden. Die *Musik- und Theaterreisen* nach London, Kopenhagen und Hamburg sind von einem bestens ausgewiesenen Kenner begleitet. Eine ideale Verbindung von *Weiterbildung* und Ferientagen sind unsere Reisen *«Mit Stift und Farbe»* mit einem Zeichnungslehrer (Malta, Südnorwegen, Sardinien, Insel Euböa) und *Weltsprache Englisch* (in Südengland für Anfänger, für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen und Könner, die ihre Englischkenntnisse auffrischen wollen; ein Spezialkurs in Chicago und anderen Städten für Teilnehmer mit sehr guten Englischkenntnissen). Wissenschaftlich geführte Studienreisen führen überdies nach *Israel, Jemen, Afrika* (Ostafrika mit einem Biozoologen, Nordafrika, Südafrika, Zaire—Rwanda, Aegypten), *Asien* (China, Sibirien—Mongolei, Usbekisten—Afghanistan, Sumatra—Java—Komodo—Bali—Celebes), *Nordamerika* (Kalifornien—Nationalparks—Indianer; Alaska—Eskimos—Westkanada), *Südamerika* (Brasilien; Auf den Spuren der Inkas, Urwald—Galapagos); *Grönland.*

Ausserhalb der Hochsaison organisieren wir für ältere Kolleginnen und Kollegen und deren Bekannte und Freunde (auch hier ist jedermann teilnahmeberechtigt) *SENIORENREISEN* von meistens einwöchiger Dauer. Ziele sind: Perugia—Umbrien; Oberitalien; Jerusalem/Israel; Leningrad—Moskau mit Theaterabenden; Athen; Auf Hollands Wasserwegen; Lothringen, Burgund.

Bei allen Reisen ist eine *sehr frühe Anmeldung notwendig.*

Unser Orientierungsprospekt ist schon erschienen; der Detailprospekt erscheint Ende Januar 1976. Beide Prospekte können gratis und unverbindlich bezogen werden durch das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstrasse 54, 8057 Zürich, Postfach 189, Tel. 01 / 46 83 03, oder durch Hans Kägi, Witikonerstr. 238, 8032 Zürich, Tel. 01 / 53 22 85.

Klassenlager

Das *Wädenswilerhaus* in *Obersaxen GR* eignet sich vorzüglich für *Klassenlager* und Ferienkolonien. Das Haus ist modern und zweckmässig eingerichtet. Es bietet Platz für 42 Personen in 10 Zimmern. Sonnenterrasse, Spielzimmer, eigene Spielplätze.

Spezialpreis für *Klassenlager Fr. 18.50.* Vollpension.

Anmeldungen an den Hausverwalter: Ernst Wolfer, Sekundarlehrer, Burgstrasse 8, 8820 Wädenswil, Telefon 01 / 75 48 37.

Offene Stellen

Kantonsschule Zürich
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl

Auf den 16. Oktober 1976 ist eine Hauptlehrerstelle für folgende Fächer zu besetzen:

Französisch und Italienisch

Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und im Besitze des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein sowie über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen. Vor der Anmeldung ist beim Rektorat Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.
Anmeldungen sind bis zum 1. März 1976 dem Rktorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, Tel. 01 / 32 69 60, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Real- und Oberschullehrerseminar des Kantons Zürich

Am Real- und Oberschullehrerseminar ist auf Beginn des Schuljahres 1976/77 die Stelle eines

hauptamtlichen Beraters der Verweser und Vikare

zu besetzen. Die Bewerber haben sich über eine qualifizierte Unterrichtsführung an der Real- oder Oberschule auszuweisen. Sodann wird eine fundierte Kenntnis der Probleme neuzeitlicher Unterrichtsgestaltung erwartet. Die Bewerber sollten in der Lage sein, innerhalb ihrer Amtsverpflichtung Unterrichtsstunden am Real- und Oberschullehrerseminar zu übernehmen.
Ueber die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse erteilt die Direktion des Real- und Oberschullehrerseminars Auskunft. Die Anmeldungen sind bis am **29. Februar 1976** Dir. H. Wymann, Döltschiweg 182, 8055 Zürich, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Taubstummenschule Zürich

Die Taubstummenschule führt als Sonderschule für gehörlose Kinder 9 Klassen mit je 6—9 Schülern. Folgende Lehrstellen sind auf Beginn des Schuljahres 1976/77 noch zu besetzen:

1 Klassenlehrerstelle an der Unterstufe
1/2 Stelle an der 6. Klasse

Voraussetzung für die Anstellung ist der Besitz eines Primarlehrerpatentes. Dazu ist Unterrichtserfahrung auf den entsprechenden Stufen der Volksschule erwünscht. Eine zusätzliche Ausbildung in Heilpädagogik wird begrüsst, ist aber nicht Bedingung. In die Besonderheiten des Unterrichts mit gehörlosen Kindern arbeitet sich der Lehrer unter Anleitung durch einen Mentor ein.

Wir bieten in bezug auf Arbeitszeit, Ferien und Besoldung die für Sonderklassen im Kanton Zürich üblichen Bedingungen. Die Anstellung erfolgt durch die kantonale Erziehungsdirektion.
Für Auskünfte und Anmeldungen steht gerne zur Verfügung: Direktion der kantonalen Taubstummenschule Zürich, Frohalpstrasse 78, 8038 Zürich, Tel. 01 / 45 10 22.

Die Erziehungsdirektion

Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind in der Stadt Winterthur noch folgende

Lehrstellen an der Oberstufe

definitiv zu besetzen:

Schulkreis

Mattenbach	1 Lehrstelle der Realschule *
Oberwinterthur	1 Lehrstelle der Realschule *
	1 Lehrstelle der Sekundarschule math./naturwissenschaftliche Richtung
Seen	1 Lehrstelle der Realschule *
Töss	1 Lehrstelle der Realschule *
Wülflingen	1 Lehrstelle der Realschule *
	1 Lehrstelle der Sekundarschule sprachlich-historische Richtung (Unterricht in englischer Sprache sollte übernommen werden)

* auch Primarlehrer mit handwerklichen Fähigkeiten und ausgeprägter Neigung für die Oberstufe sind zur Bewerbung zugelassen.

Die Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Kinderzulage, Pensionskasse (BVK). Beitritt zur günstigen städtischen Betriebskrankenkasse möglich.
Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftlichen Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen umgehend dem zuständigen Präsidenten der Kreisschulpflege einzureichen.

Kreisschulpflegepräsidenten:

Mattenbach	Otto Alder, Bürochef, Weberstrasse 89, 8400 Winterthur
Oberwinterthur	Robert Bruder, Berufsberater, Rychenbergstrasse 245, 8404 Winterthur
Seen	Frau Dr. Maria Müller-von Monakow, Gewerbelehrerin, Eichbühl 16, 8400 Winterthur
Töss	Rolf Biedermann, Instruktor, Schlachthofstrasse 4, 8406 Winterthur
Wülflingen	Walter Oberle, Professor, dipl. Math. ETH, Bergblumenstrasse 3, 8408 Winterthur

Die Schulverwaltung

Primarschule Oetwil-Geroldswil

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule

3 Lehrstellen an der Unterstufe und
2 Lehrstellen an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Fünf bisherige Verweser sind angemeldet und werden von der Schulpflege zur Wahl vorgeschlagen.
Allfällige weitere Bewerbungen sind bis spätestens Ende Februar an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. HK. Zollinger, Dorfstrasse 54, 8954 Geroldswil, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Unterengstringen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.
Weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. Winiger, Rebhaldenstrasse 36, 8103 Unterengstringen, zu richten.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Urdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(naturwissenschaftlich-mathematische Richtung)

neu zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den gesetzlichen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Als schulfreundliche Gemeinde des Limmattales mit guten Verkehrsverbindungen zur nahegelegenen Stadt Zürich verfügen wir über moderne Schul- und Sportanlagen. Bei Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zu einer Anmeldung entschliessen könnten und laden Sie freundlich ein, dieselbe an das Schulsekretariat Urdorf, Bahnhofstrasse 52, 8902 Urdorf, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Affoltern a. A. / Aeugst a. A.

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule sprachlicher Richtung

Bewerber, die eine zusätzliche Ausbildung für die Erteilung von Einglischunterricht vorweisen können, werden bevorzugt.
Die freiwillige Gemeindezulage entsprcht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK mitversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Was bietet Ihnen Affoltern a. A. zusätzlich?
— Ein überdurchschnittlich gut ausgerüstetes Schulhaus
— Gutes Arbeitsklima
— Bahnverbindungen nach Zürich und Zug

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis spätestens Ende Februar dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Fritz Suter, Mühlebergstrasse 71, 8910 Affoltern a. A., einzureichen.
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Ulrich Schneiter, Sekundarlehrer, Im Weinberg, 8910 Affolten a. A., Tel. 01 / 99 52 15.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Bonstetten

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 suchen wir eine

Handarbeitslehrerin

für eine halbe Lehrstelle (12 Wochenstunden).
Bewerberinnen, welche Interesse an dieser Stelle haben, richten ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen bitte an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau M. Rützler, Strumbergstrasse, 8906 Bonstetten.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Hausen am Albis

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 wird an unserer Schule infolge grosser Klassenbestände neu

1 Lehrstelle an der Unterstufe (1./2. Kl.)

eröffnet. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Wer Freude hat, in der schönen, ländlichen Gegend des Oberamts zu unterrichten und mit einer aufgeschlossenen Behörde und einem kollegialen Lehrerteam zusammenzuarbeiten, wird freundlich gebeten, seine Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. K. Tandler, Rigiblickstrasse, 8915 Hausen a. A., Tel. 01 / 99 24 19, zu richten.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1976/77 einen

Sekundarlehrer (sprachlich-historischer Richtung).

Schätzen Sie eine aufgeschlossene Schulbehörde, kollegiale Zusammenarbeit im kleinen Lehrerteam (7 Oberstufenlehrer), eine neue Schulanlage mit allen modernen Unterrichtshilfen und die Mitarbeit an den Teilversuchen der Oberstufe?
Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn H. Schweizer, Im Depot, 8934 Knonau, Tel. 01 / 99 03 90, einzureichen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Herr G. Schmid, Sekundarlehrer, Tel. Schule 01 / 99 92 37, Tel. privat 042 / 36 51 29.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Obfelden

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.
Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Adolf Spinner, Rainstrasse 431, 8912 Obfelden, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Wettswil a. A.

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Unterstufe
2 Lehrstellen an der Mittelstufe

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die derzeitigen Verweserinenn gelten als angemeldet.
Weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn J. Kamm, Niederweg 12, 8907 Wettswil, einzureichen, Tel. 01 / 95 55 39.

Die Primarschulpflege

Schule Hirzel

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Der gegenwärtige Verweser gilt als angemeldet.
Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Alfred Haltenberger, Kronenrain, 8811 Hirzel, zu richten.

Die Schulpflege

Schule Horgen

An unserer Oberstufe sind auf Frühjahr 1976

3 Lehrstellen an der Realschule

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Ein kollegiales Lehrerteam und gut eingerichtete Schulanlagen bieten Gewähr für einen zeitgemässen Unterricht. Bei der Wohnungssuche werden wir Ihnen behilflich sein.
Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einzusenden an das Schulsekretariat Horgen, Gemindehaus, 8810 Horgen, Tel. 01 / 725 22 22.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Oberrieden

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule
1 Reallehrstelle neu zu besetzen. Ebenso

1—2 Lehrstellen an der Mittelstufe.

Bewerber mit Zürcherischem Lehrpatent sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. B. Schumacher, Speerstrasse 8, Oberrieden, zu richten.

Die Schulpflege

Primarschule Schönenberg

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.
Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Schulpräsidenten, Herrn H. P. Lips, Zweierhof, 8821 Schönenberg.

Die Schulpflege

Schule Thalwil

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule, Dorfteil Gattikon, folgende neubewilligte Lehrstelle zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe, 4. Kl.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde Thalwil ist obligatorisch (Pensionskasse mit Freizügigkeitsabkommen EVK). Die Schulpflege ist bei der Wohnungsbeschaffung gerne behilflich.
Bewerberinnen und Bewerber, die in einer aufgeschlossenen Seegemeinde an sehr guter Verkehrslage zu unterrichten wünschen, werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weitern üblichen Ausweisen dem Sekretariat der Schulpflege Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil, einzureichen.
Ueber Tel. 01 / 720 65 00 können weitere Auskünfte eingeholt werden.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Küsnacht

An unserer Schule ist folgende Lehrstelle auf Frühjahr 1976 — unter Vorbehalt der Bewilligung durch den Erziehungsrat — zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat, Tel. 01 / 90 41 41, zu beziehen. Bewerber(innen) richten ihre Anmeldungen unter Beilage eines Stundenplanes und Lebenslaufes an das Schulsekretariat, Dorfstrasse 27, 8700 Küsnacht.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Männedorf

An unserer Schule ist auf das Frühjahr 1976 definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle Sonderklasse B Mittelstufe
(vorbehältlich der Genehmigung durch ED)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Für die Festsetzung des Salärs werden auswärtige Dienstjahre angerechnet. Die Lehrkräfte sind verpflichtet der Gemeindepensionskasse beizutreten.
Bewerber, die gute Schuleinrichtungen zu schätzen wissen, sind gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn H. Trachsel, Hofenstrasse 93, 8708 Männedorf, einzureichen.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Stäfa

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind in unserer Gemeinde neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Oberschule
1 Lehrstelle an der Realschule
1 Lehrstelle an der Sekundarschule

Wir suchen einen Sekundarlehrer (oder Sekundarlehrerin) der Fachrichtung Phil. II, der bereit ist, vorübergehend einzelne Fächer der anderen Fachrichtung zu erteilen.
Die Gemeindezulage entspricht den zulässigen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Unsere neue Schulanlage Obstgarten ist mit allen modernen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet.
Interessenten, die sich am Zürichsee niederlassen möchten, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen direkt an unseren Präsidenten, Herrn Dr. H. Bachmann, Zanikenstrasse, 8712 Stäfa.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Zumikon

In schön gelegener Vorortsgemeinde der Stadt Zürich, ist auf Oktober 1976 die Stelle einer

Handarbeitslehrerin und einer
Hauswirtschaftslehrerin

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege kann bei der Wohnungssuche behilflich sein.
Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf, Referenzen, Stundenplan) an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau J. Schweizer, Rebhusstrasse 1, 8126 Zumikon, zu richten.

Die Schulpflege

Mädchenfortbildungsschule Zürcher Oberland / Zweckverband

Wir suchen auf das Frühjahr 1976

eine Haushaltlehrerin

für eine volle Stundenverpflichtung. Unsere Fortbildungsschule unterrichtet in einem freiwilligen Jahreskurs (mit Erfüllung des Obligatoriums) Mädchen, die ihre Volksschulpflicht erfüllt haben. Die Klassen sind nach Vorbildung getrennt und umfassen alle Stufen (Sekundar-, Real-, Oberschule, Sonderklasse). Der Lohn entspricht den geltenden Ansätzen für die Hauswirtschafts- und Fortbildungsschule des Kantons Zürich.
Wenn Sie gerne in einem kleinen, aufgeschlossenen Lehrerteam mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Schulkommission

Oberstufenschulgemeinde Rüti ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an der Oberstufe Rüti ZH folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule
1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Der Gemeindeanteil ist bei der Gemeindepensionskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Anmeldungen mt Beilage der üblichen Ausweise sind zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Rüti ZH, Herrn Dr. K. Lienhard, Trümmlenweg 36 a, 8630 Rüti ZH, Tel. 055 / 31 31 37.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufen-Schulgemeinde Wetzikon-Seegräben

Auf Frühjahr 1976 sind an unserer Oberstufe folgende Stellen zu besetzen:

4 Lehrstellen an der Realschule

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende dieses Monats an den Präsidenten der Oberstufen-Schulpflege, Herrn Prof. Dr. H. Schmid, Sandbüel 4, 8620 Wetzikon, einzureichen.
Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert ist, entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Die Oberstufen-Schulpflege

Primarschule Dübendorf

Wir suchen auf Frühjahr 1976 oder nach Vereinbarung eine

Arbeitslehrerin

für den Unterricht an unserer Schule. Wir bieten gute Besoldung (Maximum) und angenehme Zusammenarbeit mit Schulpflege und Frauenkommission.
Richten Sie bitte Ihre Offerte unter Beilage der nötigen Ausweise an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau D. Wagner, Hermikonstrasse 52, 8600 Dübendorf.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Egg ZH

An unsern Gemeindeschulen sind auf Frühling 1976

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung) und
einige Lehrstellen an der Primarschule

neu zu besetzen.
Egg liegt an ruhiger aber verkehrsgünstiger Lage an der Ostterrasse des Pfannenstiels (auf Expressstrasse 10 Minuten von Zürich entfernt, direkte Bahnverbindung ins Stadtzentrum). Unsere neuzeitlichen Schulanlagen bieten alle Möglichkeiten zu einer modernen und aufgeschlossenen Unterrichtsgestaltung.
Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maximum wird nach acht Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Richten Sie Ihre Anmeldung, unter Beilage Ihrer Ausweise, Personalien und des Stundenplanes, an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Walter Beck, Vollikon, 8132 Egg.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Fällanden

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Primarschule in Pfaffhausen

1 Lehrstelle an der Sonderklasse A
(1. und 2. Jahr)

zu besetzen. Wir bieten Ihnen: Stadtnähe, aufgeschlossene Gemeinde, ein angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Unterrichtsbedingungen und schuleigene Wohnungen.
Interessenten setzen sich bitte in Verbindung mit Frau B. Berger, Alte Zürichstr. 36, 8122 Pfaffhausen, Tel. 01 / 825 48 08 oder mit dem Schulsekretariat Tel. 01 / 825 10 00.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Fällanden

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist die Stelle

einer Handarbeitslehrerin

neu zu besetzen. Es handelt sich um ein Teilpensum von 10—12 Stunden pro Woche. Unsere Schule hat neuzeitlich eingerichtete Unterrichtsräume.
Gut ausgebildete tüchtige Bewerberinnen werden gebeten, die Anmeldung mit den üblichen Unterlagen der Präsidentin der Frauenkommission, Frau H. Fatzer, Pfaffensteinstrasse 22, 8122 Pfaffhausen, Tel. 01 / 825 46 10, einzureichen.
Die Schulpflege

Schulgemeinde Maur

An unserer Primarschule sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Unterstufe in Ebmatingen
1 Lehrstelle an der Mittelstufe in Ebmatingen
1 Lehrstelle an der Mittelstufe in Maur

Die gegenwärtigen Verweser gelten als angemeldet.
Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an den Schulpflegepräsidenten, Herrn Dr. R. Egger, Bundtacherstrasse 12, 8127 Forch, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Realschule
1 Lehrstelle an der Oberschule
1 Lehrstelle an der Sekundarschule (phil. II)

neu zu besetzen. Unser neues Schulhaus entspricht modernsten Erfordernissen. Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf gute Zusammenarbeit mit unserem jungen Lehrerteam legen und die Freude am Aufbau unserer Realschule haben, meldenn sich bitte bei unserem Präsidenten, Herrn R. Locher, Buchrain, 8606 Nänikon, Tel. Geschäft 01 / 87 15 88 oder Privat 01 / 87 34 73.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Uster

Möchten Sie
— im Zürcher Oberland Schule geben
— in einer wohnlichen Kleinstadt, in ländlicher Umgebung unsere Schüler unterrichten
— in ein kollegiales Lehrerteam aufgenommen werden
— mit einer aufgeschlossenen Schulpflege zusammenarbeiten,

dann kommen Sie zu uns nach Uster.
Wir haben auf das Frühjahr 1976/77 noch einige Lehrstellen an der

Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)
Realschule
Oberschule
Sonderschule B

neu zu besetzen.
Rufen Sie uns doch an. Verlangen Sie Herrn H. Elsener, Drusbergstr. 8, 8610 Uster, Tel. Geschäft 01 / 87 70 01, Privat 01 / 87 32 41. Alles weitere können wir dann gemeinsam besprechen.
Besten Dank für Ihren Anruf.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Uster
Werkjahr Uster

Auf den 1. Januar 1977, eventuell nach anderer Uebereinkunft, ist an der auf sechs Klassen erweiterten Werkjahrschule Uster folgende hauptamtliche Stelle zu besetzen:

1 Schulleiter

Das Werkjahr ist ein 9. oder 10. Wahlschuljahr für Mädchen und Knaben aller Schulstufen. Die Werkjahrschule will eine Brücke ins Erwerbsleben sein. Das Schwergewicht liegt auf der praktischen Arbeit mit verschiedenen Werkstoffen, wobei der Arbeitscharakter der jungen Menschen gefestigt sowie die Berufsneigung und -eignung abgeklärt werden sollen. Der begleitende Theorieunterricht sichert erworbenes Wissen und Können und baut darauf im Rahmen des Möglichen weiter.
Aufgabenkreis
— Organisieren des Schulbetriebes
— Führen eines Erzieherteams
— Unterrichten von 6 Klassen verschiedener Begabungsstufen in allgemeinbildenden Fächern

Anforderungen
Ausbildung als Oberstufenlehrer, mehrjährige, erfolgreiche Berufspraxis, Erfahrung in der Werkjahr- oder einer gleichartigen Schule erwünscht, pädagogisches Geschick, sicheres methodisches Können, gute Führungsbegabung, Organisationstalent, vielseitige, ausgewiesene handwerkliche Fähigkeiten. Idealalter zwischen 30 und 45.

Besoldung
Oberstufenlehrerlohn plus Zulage.

Anmeldungen
sind handschriftlich mit der Aufschrift «Werkjahrschule Uster/Schulleiter» bis zum 28. Februar 1976 an den Präsidenten der Oberstufe Uster, Herrn H. Elsener, Sekretariat der Oberstufe Uster, Stadthaus, 8610 Uster, zu richten. Eine kurze Darstellung des Lebens- und Bildungsweges und eine Fotokopie der Ausweise über die Ausbildung und der Zeugnisse der bisherigen Tätigkeit sind beizulegen.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Uster
Werkjahr Uster

Auf den 1. Januar 1977, eventuell nach anderer Uebereinkunft, ist an der auf sechs Klassen erweiterten Werkjahrschule Uster folgende hauptamtliche Stelle zu besetzen:

1 Lehrer für allgemeinen Unterricht

Das Werkjahr ist ein 9. oder 10. Wahlschuljahr für Mädchen und Knaben aller Schulstufen. Die Werkjahrschule will eine Brücke ins Erwerbsleben sein. Das Schwergewicht liegt auf der praktischen Arbeit mit verschiedenen Werkstoffen, wobei der Arbeitscharakter der jungen Menschen gefestigt sowie die Berufsneigung und -eignung abgeklärt werden sollen. Der begleitende Theorieunterricht sichert erworbenes Wissen und Können und baut darauf im Rahmen des Möglichen weiter.

Aufgabenkreis
— Unterrichten in allgemeinbildenden Fächern an 2 Mädchen- und 4 Knabenklassen unterschiedlicher Begabungsstufen. Sportunterricht.
— Stellvertreter des Schulleiters
— Diverse Nebenaufgaben im Rahmen eines Erzieherteams

Anforderungen
— Ausbildung als Oberstufenlehrer
— mehrjährige erfolgreiche Berufspraxis
— Unterrichtserfahrung mit Oberstufenschülern aus Sonder-, Oberschul-, Real- und Sekundarklassen bevorzugt
— Grosses Anpassungs- und Durchhaltevermögen.
— Idealalter zwischen 30 und 45.

Besoldung
Oberstufenlehrerbesoldung

Anmeldungen
sind handschriftlich mit der Aufschrift «Werkjahrschule Uster/Schulleiter» bis zum 28. Februar 1976 an den Präsidenten der Oberstufe Uster, Herrn H. Elsener, Sekretariat der Oberstufe Uster, Stadthaus, 8610 Uster, zu richten. Eine kurze Darstellung des Lebens- und Bildungsweges und eine Fotokopie der Ausweise über die Ausbildung und der Zeugnisse der bisherigen Tätigkeit sind beizulegen.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Uster
Werkjahr Uster

Auf den 1. Januar 1977, eventuell nach anderer Uebereinkunft, sind an der auf sechs Klassen erweiterten Werkjahrschule Uster folgende hauptamtliche Stellen zu besetzen:

1 Handarbeitslehrerin
1 Hauswirtschaftslehrerin

Das Werkjahr ist ein 9. oder 10. Wahlschuljahr für Mädchen und Knaben aller Schulstufen. Die Werkjahrschule will eine Brücke ins Erwerbsleben sein. Das Schwergewicht liegt auf der praktischen Arbeit mit verschiedenen Werkstoffen, wobei der Arbeitscharakter der jungen Menschen gefestigt sowie die Berufsneigung und -eignung abgeklärt werden sollen. Der begleitende Theorieunterricht sichert erworbenes Wissen und Können und baut darauf im Rahmen des Möglichen weiter.

Aufgabenkreis
— Erteilen des Fachunterrichtes in den entsprechenden Abteilungen
— Werken mit Mädchen in beiden Abteilungen
— Gartenarbeit in Verbindung mit der Hauswirtschaft
— Diverse Nebenarbeiten im Rahmen eines Erzieherteams

Anforderungen
— Fähigkeitszeugnis bzw. Diplom als Arbeits- bzw. Hauswirtschaftslehrerin
— Mehrjährige erfolgreiche Berufspraxis und Berufserfahrung in allen Oberstufenklassen
— Idealalter zwischen 30 und 45.

Besoldung
Ansätze wie an den übrigen Oberstufenabteilungen von Uster.

Anmeldungen
sind handschriftlich mit der Aufschrift «Werkjahrschule Uster/Fachlehrerin Handarbeit bzw. Hauswirtschaft» bis zum 28. Februar 1976 an den Präsidenten der Oberstufe Uster, Herrn H. Elsener, Sekretariat der Oberstufe Uster, Stadthaus, 8610 Uster, zu richten. Eine kurze Darstellung des Lebens- und Bildungsweges und eine Fotokopie der Ausweise über die Ausbildung und der Zeugnisse der bisherigen Tätigkeit sind beizulegen.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Volketswil

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Oberschule
2 Lehrstellen an der Realschule

zu besetzen. Volketswil ist eine aufstrebende Gemeinde im Kanton Zürich. Unsere neuen Schulanlagen sind den modernen Erfordernissen angepasst.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung, für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerber können sich zwecks unverbindlicher Orientierung mit dem Schulsekretariat, Tel. 01 / 86 60 61, in Verbindung setzen oder die Bewerbungen, unter Beilage der üblichen Unterlagen, direkt an unseren Schulpräsidenten, Herrn Dr. Niklaus Hasler, Huzlenstrasse 3, 8604 Volketswil, richten.

Die Schulpflege

Primarschule Pfäffikon ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 suchen wir für die neu zu schaffenden Sonderklassen des Types A, B und D

3 Lehrerinnen oder Lehrer

Die Besoldung einschliesslich Gemeindezulage richtet sich nach kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf eine gute Zusammenarbeit legen und die gerne in ländlichen Verhältnissen unterrichten, richten ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Otto Gautschi, Bachtelstrasse 48, 8330 Pfäffikon ZH, Tel. 01 / 97 55 46.

Die Primarschulpflege

Schule Russikon

Für unsere Zürcher Oberländer Gemeinde suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1976/77 (20. April) eine tüchtige

Handarbeitslehrerin

Die Lehrstelle umfasst Stunden an der Unter-, Mittel- und Oberstufe.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau H. Kleiner, Rumlikon, 8332 Russikon, Tel. 01 / 97 44 16.

Die Schulpflege

Schulpflege Sternenberg

Folgende Stelle ist auf das Frühjahr 1976 neu zu besetzen:

1 Lehrstelle für Real- und Oberschule

Schönes Schulhaus, Lehrerwohnung steht zur Verfügung. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem kantonalen Maximum. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Bewerber werden gebeten sich zu melden beim Präsidenten der Schulpflege, Herrn Oskar Bosshard, Zapfen, 8499 Sternenberg, Tel. 052 / 46 14 15. Für weitere Auskünfte sind wir gerne bereit.

Die Schulpflege

Primarschule Dättlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist in unserer Schulgemeinde die nachstehende Lehrstelle definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe
Dreiklassenabteilung
(die bisherige Verweserin gilt als angemeldet)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.
Wer gerne auf dem Lande, aber doch in unmittelbarer Nähe der Stadt Winterthur unterrichten möchte, ist gebeten, die Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten, Peter Rappel, Ausserdorf, 8422 Dättlikon, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Neftenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind in unserer Gemeinde neu zu besetzen

1 Lehrstelle an der Realschule

Als aufstrebende Vorortsgemeinde von Winterthur verfügen wir über moderne Schulräume und neuzeitliche Turnanlagen mit eigenem Lehrschwimmbecken. Die freiwillige Gemeindezulgae entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege Neftenbach, Herrn Prof. Karl Mettler, Rosenweg 20, 8413 Neftenbach, Tel. 052 / 31 19 76, zu senden. Er erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskunft.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Pfungen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule sowie
1 Lehrstelle an der Oberschule
(vorbehältlich der Bewilligung des Erziehungsrates)

zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese dem Schulpräsidenten, Herrn W. Flach, Rebbergstrasse 12, 8422 Pfungen, Tel. 052 / 31 17 39, mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Rickenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule einige Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule
2 Lehrstellen an der Sekundarschule
sprachl.-hist. und math.-naturw. Richtung

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkraft ist bei der BVK versichert.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn H. Grosser, 8474 Dinhard, Tel. 052 / 38 15 21.
Auf den gleichen Zeitpunkt suchen wir

1 Handarbeitslehrerin

Das Wochenpensum beträgt 14—18 Stunden.
Bewerberinnen richten ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau E. Widmer-Meier, 8546 Ellikon, Tel. 054 / 9 41 64.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Turbenthal-Wildberg
An unserer Sekundarschule ist die Stelle eines

Sekundarlehrers phil. II

definitiv zu besetzen. Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.
Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn Heinz Schnabel, Steinackerweg 25, 8488 Turbenthal, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Gemeindeschulpflege Zell

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind in Rikon folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe
1 Lehrstelle an der Sonderklasse B (Primarschulstufe)
1 Lehrstelle an der Sonderklasse B (Oberstufe)
Die gegenwärtigen Verweser gelten als angemeldet.

Bewerber sind gebeten, ihre schriftlichen Amneldungen mit den üblichen Unterlagen an den Schulpflegepräsidenten, Herrn Willy Zürrer, Terrassenweg 9, 8483 Kollbrunn, zu richten.

Die Schulpflege

Primarschule Andelfingen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.
Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Primarschulpflege Andelfingen, Herrn Prof. K. Bucher, Im Böndler, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Dachsen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen.
Bewerber(innen) wollen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, E. Bayer, Im Hölzli 252, 8447 Dachsen, richten.

Die Schulpflege

Oberstufe Bassersdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an der Oberstufe Bassersdorf (Kreisgemeinden Bassersdorf und Nürensdorf) folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Sekundarschule
(sprachlich-historische Richtung)
2 Lehrstellen an der Realschule

Wenn Sie eine Tätigkeit in einem kollegialen Lehrerteam schätzen und Freude am Schuldienst in einer aufgeschlossenen Gemeinde unweit von Zürich (12 km) hätten, dann haben Sie bereits zwei gute Gründe, uns Ihre Bewerbung einzureichen.
Unser Präsident, Herr Dr. Franz Wyss, Rebhaldenstrasse 43, 8303 Bassersdorf (Tel. 01 / 836 59 02) oder Mitglieder des Lehrerkollegiums erteilen Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an der Oberstufenschule Bülach folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Realschule
1 Lehrstelle an der Oberschule
1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Schulklima mit guter Kollegialität und aufgeschlossener Schulpflege. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist in der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Hans-Hallergasse 9, 8180 Bülach (Tel. 01 / 80 77 07), einzureichen.
Für Auskünfte steht Ihnen unser Hausvorstand, Herr G. Meili, Kreuzhalde, 8192 Glattfelden (Tel. 01 / 96 30 74 oder im Schulhaus 96 97 37), gerne zur Verfügung.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Eglisau

Auf den Frühling 1976 (Schulbeginn 20. April 1976) ist an unserer Primarschule

1 neue Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Bewerber(innen), welche ihren Wirkungskreis in unser schönes Rheinstädtchen verlegen und in einem kollegialen Lehrerteam mitarbeiten möchten, sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen so schnell als möglich an unseren Präsidenten, Herrn Hans Spühler, Wilerstrasse 101, 8193 Eglisau, zu richten, welcher auch gerne weitere Auskünfte erteilt, Tel. 96 36 70.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Embrach

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1976/77

1 Reallehrer
1 Sekundarlehrer
(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

Wir verfügen über moderne Schulräume und ein Hallenbald. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert.
Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Max Bächi, 8424 Embrach ZH.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Embrach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule

diverse Lehrstellen an Mittel- und Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die Besoldungen richten sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Bewerber, welche sich für eine definitive Wahl nach Embrach interessieren, sind gebeten, ihre schriftliche Anmeldung unter Beilage der üblichen Unterlagen an Herrn Hanspeter Widmer, Schulpräsident, Bergstrasse 56, 8424 Embrach, einzureichen.
Verweser, welche bereits an unserer Schule unterrichten, gelten als angemeldet.

Die Primarschulpflege

Primarschule Embrach

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule die Stelle einer

Arbeitslehrerin

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Anmeldungen unter Beilage der üblichen Unterlagen sind schriftlich zu richten an Frau Luise Heusser, Amtshausgasse 6, 8424 Embrach.

Die Primarschulpflege

Primarschule Hochfelden

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden voll angerechnet.
Bewerber(innen), die ihre Lehrtätigkeit in einer ländlichen Gegend, jedoch in günstiger Verkehrslage im Zürcher-Unterland ausüben möchten, bitten wir, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Rino Keller, Buckgassweg, 8182 Hochfelden, Tel. Privat 01 / 96 86 70 oder Geschäft 01 / 80 71 50, zu richten.
Der bisherige Verweser gilt als angemeldet.

Die Primarschulpflege

Primarschule Höri

An unserer Schule ist auf Frühjahr 1976

1 Lehrstelle für die Unterstufe

definitiv zu besetzen. (Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.)
Die freiwilligen Gemeindezulagen gelten als den kantonalen Höchstansätzen angepasst. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.
Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn Werner Meyer, Wehntalerstrasse 11, 8181 Höri, einzureichen.
Für telefonische Auskunft, Tel. des Präsidenten: 01 / 96 47 57 oder Hausvorstand Frl. Yvonne Knüssi; Schulhaus Weiher, Lehrerzimmer: Tel. 01 / 96 80 94.
Die Primarschulpflege

Schule Kloten

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 (20. April 1976) sind an unserer Schule einige Lehrstellen an der

Sekundarschule (math. Richtung)
Realschule
Oberschule

neu zu besetzen. Eine aufgeschlossene Schulpflege bietet Gewähr für die Anwendung modernster technischer Hilfsmittel für den Unterricht. Weiterbildungskurse für Lehrerinnen und Lehrer werden von uns begrüsst und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bewilligt. Zusammen mit Ihren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen ein gutes und angenehmes Arbeitsklima garantieren. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.
Die Besoldung und Anstellung richten sich nach den Gesetzen und Verordnungen des Kantons Zürich. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Es kommen auch ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber in Frage, wobei die auswärtigen Dienstjahre angerechnet werden.
Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Kloten, Stadthaus, 8302 Kloten, zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn K. Falisi, zu richten. Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. 01 / 813 13 00.
Die Schulpflege

Schulpflege Kloten, Frauenkommission

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Arbeitsschule (Primarschule und Oberstufe) die Stellen von

2 Handarbeitslehrerinnen

mit vollem Pensum zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine aufgeschlossene Frauenkommission bietet Gewähr für gegenseitige gute Zusammenarbeit. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.
Ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und Unterlagen können Sie direkt an die Präsidentin unserer Frauenkommission, Frau Ruth Habegger, alte Landstrasse 42, 8302 Kloten, Tel. 813 79 10 oder an das Schulsekretariat Kloten, Stadthaus, 8302 Kloten, richten.
Die Schulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Sekundarschule
(wovon 1 sprachlich-historische Richtung, 1 math.-naturwissenschaftliche Richtung)
1 Lehrstelle an der Realschule
2 Lehrstellen für den Hauswirtschaftsunterricht
1 Lehrstelle Sonderklasse D/Mst (vorbehältlich der Genehmigung durch die ED)

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Schulklima mit guter Kollegialität und aufgeschlossener Schulpflege. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist in der BVK versichert. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.
Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, einzureichen. Für telefonische Auskünfte betreffend die beiden Oberstufenlehrstellen wenden Sie sich bitte an den Präsi-

denten der Schulpflege, Herrn Jürg Landolf, Tel. 810 76 87 oder an das Schulsekretariat, Tel. 810 51 85, für die Hauswirtschaftslehrstellen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau Erika Altorfer, Tel. 810 61 35.
Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas/Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 sind an unserer Schule definitiv zu besetzen:

5 Lehrstellen an der Unterstufe

Die bisherigen Verweser, die sich zur Wahl stellen, gelten als angemeldet.
Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Ulrich Frei, Im Riet 7, 8427 Freienstein, zu richten.
Die Schulpflege

Primarschulpflege Wasterkingen

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe (1.—3. Klasse)

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen behilflich.
Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf eine gute Zusammenarbeit legen und die gerne in ländlichen Verhältnissen unterrichten, wollen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an unseren Schulpräsidenten, Herrn Alwin Spühler, Edelmannstrasse 17, 8194 Wasterkingen, Tel. 01 / 96 30 59, übermitteln. Er erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.
Die Schulpflege

Primarschule Bachs

An unserer Gesamtschule (1.—6. Klasse) Bachs-Thal ist auf Frühjahr 1976

1 Lehrstelle

definitiv zu bestzen. Der bisherige Verweser, der sich zur Wahl stellt, gilt als angemeldet. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Es steht ein separates Einfamilienhaus zur Verfügung.
Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Suter-Maag, Brämhof, 8164 Bachs, einzureichen.
Die Schulpflege

Primarschulpflege Bachs

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Stelleninhabers ist auf Beginn des Schuljahres 1976/77 an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Unterstufe (1. bis 3. Klasse)

neu zu besetzen. Die Gemeindezulagen gemäss kantonalen Höchstansätzen sind bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Es steht eine $3^1/_2$-Zimmer-Wohnung zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.
Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hans Suter-Maag, Brämhof, 8164 Bachs, Tel. 01 / 858 28 59, zu richten. Dieser ist gerne bereit, nähere Auskünfte zu erteilen.
Die Primarschulpflege

Primarschule Dällikon

Auf Frühjahr 1976 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Suche nach einer geeigneten und preisgünstigen Wohnung sind wir Ihnen behilflich.
Auskünfte über unsere Schulverhältnisse geben Ihnen gerne Fräulein Sonja Schwendimann, Primarlehrerin, Tel. 01 / 844 25 65, sowie Herr Otto Summermatter, Schulpräsident, Tel. 01 / 844 18 06.
Bewerberinnen und Bewerber, die in unserer Gemeinde am Stadtrand von Zürich tätig sein möchten, bitten wir, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Primarschulpflege Dällikon, Herrn Otto Summermatter, Bordacherstrasse 10, 8108 Dällikon, zu richten.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Dielsdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1976/77 ist an unserer Oberstufe, vorbehältlich der Genehmigung durch die kantonale Erziehungsdirektion

1 Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen. Wenn Sie Freude haben, in einem neuerstellten Schulhaus mit Lehrschwimmbecken und Sprachlabor zu unterrichten, erwarten wir gerne Ihren Anruf an unseren Pflegepräsidenten, Herrn Dr. M. Meister, Buchserstrasse 35, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 / 853 03 44. Die Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Stadel bei Niederglatt

An unserer Schule ist auf Frühjahr 1976 definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule
(Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.)

Weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn E. Willi, Sali, 8175 Windlach, Tel. 01 / 858 23 55.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Oberglatt

In unserer aufstrebenden Gemeinde im Zürcher Unterland ist auf Frühjahr 1976

1 Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK mitversichert.
Anmeldungen mit Beilage der üblichen Ausweise sind zu richten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn R. Weidmann, Im Grund 3, 8154 Oberglatt, Tel. 01 / 850 27 88.

Die Primarschulpflege